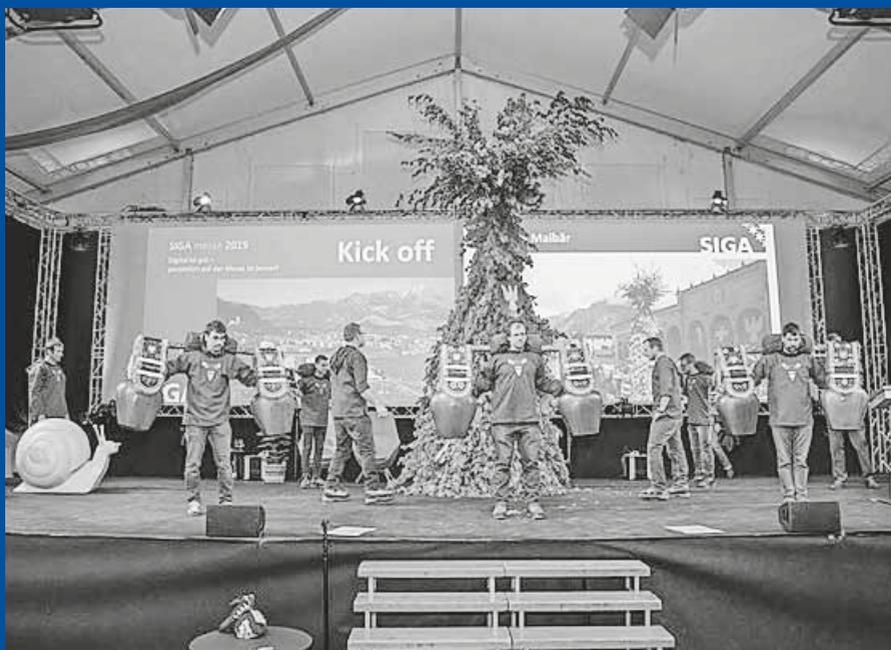




Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

Juni 2019



SIGA 2019: Gastgemeinde Bad Ragaz lässt den Maibär tanzen

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz

Nummer 2 / 2019

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50

Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch

www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 16.00 Uhr

DO 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

Gemeindepräsident	• Ausblick des Gemeindepräsidenten.....	5
Lernende	• KV-Lehrstelle 2020.....	38

Einwohnerdienste

Zivilstand	• Geburten, Trauungen, Todesfälle.....	7
Einwohneramt	• Antragsverfahren betr. Pass 10 / Kombi Pass 10 und Identitätskarte.....	9
AHV-Zweigstelle	• Beitragspflicht (AHV, IV, EO) für Nicht- erwerbstätige.....	11

Bau- und Betriebsdienste

• Bauvorhaben im Ortsbild von nationaler und kantonaler Bedeutung.....	12
---	----

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei	• Kalender 2019.....	14
	• Volksabstimmung vom 30. Juni 2019.....	14
	• Blanko-Abstimmungsdaten 2019.....	14
	• Termine der nächsten Foren von «Bad Ragaz mobil».....	15
	• Vorankündigungen 2020.....	15
Gemeinderat	• Beitrag an die Organisation des 12. Nationa- len Wandertages der Schweizer Familie.....	16
	• Gemeindeliegenschaften – Nutzungskonzept Areal Kindergartenpavillon.....	17

- Grundbuchamt – Kaufvertrag mit der Baugesellschaft Chriesilöser betr. Erstellung Abfallsammelstelle mit Unterflurcontainer..... 18
- Giessenparkbad – Anpassung der Benützungsvorschriften..... 19
- Änderung in der Stiftungsurkunde der Kulturstiftung Otto Schneider / Neu: Kulturstiftung Altes Rathaus..... 22
- Vereinbarung über die Führung der Informatikdienste Sarganserland..... 24
- Dienstleistungsauftrag betr. Bepflanzung Fluppebach ab Staatsstrasse bis Brücke Laritsch sowie Pflege und Unterhalt..... 25
- Landumlegung Unterrain – Tauschvertrag betr. Teilflächen..... 26
- Grundbuchamt – Kaufvertrag betr. Anpassung normenkonforme Einlenker und Wahrung Sichtzone an Calandastrasse/Sarganserstrasse..... 27
- Sondernutzungs- und Erschliessungsplanung betr. Umbau und Erweiterung ehemalige Neuapostolische Kirche in Kindertagesstätte... 28
- Grundbuchamt – Kaufvertrag betr. Ausbau/Verlängerung Fussgängerbereich (Trottoir) Bidemsstrasse/Wollebweg..... 29
- Grundbuchamt – Personaldienstbarkeitsvertrag zulasten Liegenschaft Nr. 1589 betr. Bestand eines Unterflurcontainers..... 29
- Stein- und Blockschlaggefährdung Guschkopf – Erteilung Auftrag für Bauingenieur- und Geologiearbeiten..... 30

Bad Ragaz mobil

- Zweites öffentliches Forum am 4. Juli 2019..... 32

Lernende

- Was ich noch sagen wollte34

Schule

Oberstufe

- Berufswahlprozess und Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen36

Kindergarten

- Aus dem Kindergartenalltag: Die Wichtigkeit der Bewegung und das Projekt «Purzelbaum – mehr (als) Bewegung»42

Ortsgemeinde Bad Ragaz

- Orientierung der Bevölkerung betr. Kastanienbaumallee Giessenpark44

Amt für Wasser und Energie / Rheinunternehmen

Rheinaufweitung

- Ein Generationenprojekt für Maienfeld und Bad Ragaz46

Verschiedenes aus der Gemeinde

- Bad Ragaz Tourismus48
- 12. Nationaler Wandertag der Schweizer Familie in Bad Ragaz51
- Light Ragaz53
- Pizolbahnen55
- 14. Internationales Schachopen – Rückblick ...56
- NF dogshome57

Verschiedenes aus der Region

- Mütter- und Väterberatung Sarganserland59
- FAGS Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland62

- Soziale Dienste Sarganserland.....64
- Spitex Sarganserland.....65
- Procap Sarganserland-Werdenberg.....66
- Pro Senectute Rheintal Werdenberg
Sarganserland.....67
- HOSPIZGRUPPE Sarganserland.....69
- Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum
Liechtenstein.....70
- WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer..73
- bfu – Sicherheitstipp.....75

Badewanne Bad Ragaz



- Raum-Kultur-Raum/pop-up Schaufenster
an der Bernhard Simon-Strasse 1.....77

Gemeindepräsident

Ausblick des Gemeindepräsidenten



Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Unter dem Arbeitstitel «Bad Ragaz mobil» hat der Gemeinderat zusammen mit dem Kanton St. Gallen (kantonales Tiefbauamt) am 26. Januar 2019 den partizipativen Prozess mit der Bevölkerung und dem Gewerbe gestartet, die verschiedenen Planungen in den Bereichen Verkehr (Mobilität) und Siedlung aufeinander abzustimmen. Am 4. Juli 2019 findet das nächste öffentliche Forum statt, wozu Sie herzlich eingeladen sind. Der Beteiligungsprozess läuft noch rund ein Jahr und endet mit dem vierten Forum etwa im Mai 2020. Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung zum zweiten Forum. Auf der Homepage der Gemeinde Bad Ragaz, unter der Rubrik «Bad Ragaz mobil», finden Sie sämtliche Unterlagen zu diesem Projekt. Gestalten Sie durch Ihre Teilnahme die Zukunft von Bad Ragaz mit!

Bad Ragaz als Gastgemeinde an der SIGA 2019

Die 11. SIGA (Sarganserländer Industrie- und Gewerbeausstellung) hat die Tore bereits wieder geschlossen. Vom 4. bis 11. Mai 2019 durfte sich die Gemeinde Bad Ragaz an der SIGA-Messe präsentieren. Der Gewerbeverein Bad Ragaz, unter der Leitung von OK-Präsident Thomas Zwicky, hat ein auf Bad Ragaz zugeschnittenes Konzept entwickelt. Im OK waren auch die Gemeinderäte Peter Signer und Renato Wüst als Beisitzer vertreten. Der Gemeinderat hat für den Gesamtauftritt als Gastgemeinde (Beitrag an die Eröffnungsfeier, Gemeindetag, Messeauftritt Gastgemeinde) einen Beitrag von Fr. 100'000 gesprochen. Diesem finanziellen Engagement hat die Bevölkerung von Bad Ragaz anlässlich der Bürgerversammlung vom 23. März 2018 zugestimmt. Dem Gemeinderat war es ein wichtiges Anliegen, sich mit dem hohen Beitrag für die Bedürfnisse des Gewerbes und Tourismus einzusetzen sowie die Voraussetzungen für optimale Rahmenbedingungen an der SIGA zu setzen. Als Fazit können wir feststellen, dass dieses Ziel sehr gut erreicht

wurde. Die rund 30 Unternehmungen aus Gewerbe und Tourismus haben im Gemeindezelt «Falknis» Bad Ragaz ausgesprochen gut repräsentiert. Unser Kunst- und Kulturort konnte mit verschiedenen Vereinsdarbietungen oder auch mit Kleinskulpturen aus der Bad Ragartz, welche im Bad Ragazer-Zelt ausgestellt wurden, authentisch präsentiert werden. Der Gemeinderat dankt allen Einzelinterpreten, Vereinen, Gewerbe- und Tourismusvertretern, welche sich anlässlich der SIGA 2019 für Bad Ragaz eingesetzt und unser Dorf so sympathisch vertreten haben.

Steinschlagschutz und Massnahmenplan Guschakopf

An der Bürgerversammlung vom 23. März 2018 hat die Bürgerschaft dem Investitionskredit von Fr. 800'000 zugestimmt, bauliche Schutzmassnahmen umzusetzen. Im Rahmen von Abklärungen infolge eines Steinschlagereignisses vom 23. Januar 2016 und den anschliessenden geologischen Analysen wurde festgestellt, dass die bestehenden Schutzdämme für derart grosse Steinblöcke nicht genügend Sicherheit bieten. Sämtliche Sofortmassnahmen und Vorabklärungen wurden im Frühjahr 2019 abgeschlossen. Für die Umsetzung eines konkreten Massnahmenplanes ist ein ordentliches Baubewilligungsverfahren durchzuführen. Die Bauingenieur- und Geologiearbeiten wurden für das Bauprojekt in Auftrag gegeben (siehe auf Seite 30). Der Gemeinderat geht davon aus, dass das Detailkonzept bis ca. Ende 2019 vorliegt. Bevor das Bauprojekt öffentlich aufgelegt wird, werden die direkten Anstösser und die Bevölkerung über die nächsten Schritte in geeigneter Weise informiert. Dies wird etwa im Winter/Frühjahr 2020 erfolgen. Im optimalen Falle kann mit der Erstellung der Schutzbauten im Herbst 2020 begonnen werden.

Dank

Der Jahresrechnung 2018, dem Budget 2019 (mit der Reduktion des Gemeindesteuerfusses um 8 % auf neu 92 %) sowie dem Gutachten und den Anträgen betreffend Umbau und Erweiterung der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in eine Kindertagesstätte (Kita) haben Sie an der Bürgerversammlung vom 22. März 2018 zugestimmt. Wir danken für Ihnen für das grosse Vertrauen, wir wissen dieses sehr zu schätzen.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (Februar – April 2019)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.



Geburten

- 08.02. Guler, Leano Sohn des Guler, Sandro und der Guler geb. Bergamin, Jeanine Michèle
- 08.02. Wobmann, Logan Sohn des Wobmann, Dominik und der Wobmann geb. Minikus, Pamela Natascha Nadja
- 08.02. Wobmann, Noel Sohn des Wobmann, Dominik und der Wobmann geb. Minikus, Pamela Natascha Nadja
- 22.02. Vesti, Emma Tochter des Vesti, Fabian Marius und der Landolt, Daria
- 18.03. Cenic, Sergej Sohn des Cenic, Dejan und der Cenic geb. Vranic, Ljubinka
- 21.03. Marzo, Raffaele Sohn des Marzo, Cristian und der Marzo geb. Acton, Alice
- 09.04. Heinevetter, Viktor Sohn des Heinevetter, Robert und der Zoladz geb. Borsuk, Izabela Weronika
- 27.04. Pinto Ribeiro, Lukas Sohn des Ribeiro Magalhaes, José Manuel und der Pinto, Angela Marlene
- 30.04. Nikollbibaj, Nico Sohn des Nikollbibaj, Anton und der Nikollbibaj geb. Domgjoni, Zoje

Trauungen

- 19.02. Steck, Christian Rainer und Gund, Sina-Maria
- 12.03. Shabani, Ilir und Ademaj, Vlera
- 25.03. Vignarajah, Sujithkumar und Sivananthakumaran, Prasanthini
- 10.04. Eicher, Reto und Balmer, Anneliese



Todesfälle

- 28.01. Reuther, Helmut; geb. 21.07.1924
07.02. Kohler geb. Roffler, Eva; geb. 03.09.1936
09.02. Küng, Jakob ‚Heinrich‘; geb. 17.04.1945
12.02. Lazic geb. Jovanovic, Dusanka; geb. 15.06.1945
15.02. Bah geb. Fuchs, Margrit; geb. 28.01.1932
21.02. Reuther geb. Frank, Elisabeth; geb. 07.08.1927
26.02. Locher geb. Kohler, Maria ‚Lilly‘; geb. 09.08.1923
29.04. Bigger, Benjamin; geb. 04.08.1938



“Fest gemauert in den Erden...” von Helene Hucke

Die Ehre Gottes aus der Natur

*Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;
vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!*

*Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet, und lacht uns von ferne,
und läuft den Weg, gleich als ein Held.*

*Vernimm's, und siehe die Wunder der Werke,
die die Natur dir aufgestellt!
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke
dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?*

*Kannst du der Wesen unzählbare Heere,
den kleinsten Staub fühllos beschaun?
Durch wen ist alles? O gib ihm die Ehre!
Mir, ruft der Herr, sollst du vertraun.*

*Mein ist die Kraft, mein Himmel und Erde;
an meinen Werken kennst du mich.
Ich bin's, und werde sein, der ich sein werde,
dein Gott und Vater ewiglich.*

*Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte,
ein Gott der Ordnung, und dein Heil;
ich bin's! Mich liebe von ganzem Gemüte,
und nimm an meiner Gnade teil!*

Christian Fürchtegott Gellert

Einwohneramt

Planen Sie eine Reise ins Ausland? Wir empfehlen Ihnen frühzeitig zu prüfen, welche Reisedokumente Sie für Ihre Ferien benötigen und ob diese noch lange genug gültig sind. Die Ausstellung eines neuen Passes oder einer neuen Identitätskarte dauert etwa 10 bis 15 Arbeitstage.



Antragsverfahren und benötigte Unterlagen

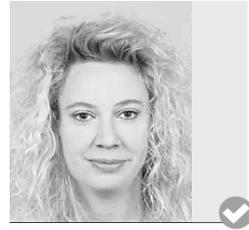
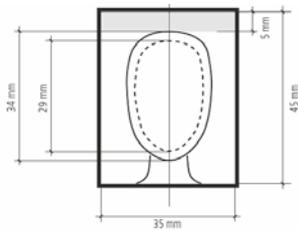
Pass 10 / Kombi Pass 10 und Identitätskarte

- Persönliche Vorsprache beim kantonalen Erfassungszentrum:
Kant. Ausweisstelle St. Gallen, Oberer Graben 32, 9000 St. Gallen
Terminvereinbarung unter Tel. 058 229 36 31 oder
www.schweizerpass.ch
- Minderjährige sowie Bevormundete benötigen die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters
- Alter Pass resp. Identitätskarte (bei Verlust → Verlustanzeige der Polizei)

Identitätskarte

- Persönliche Vorsprache auf dem Einwohneramt (1. Stock, Büro 104)
- Minderjährige sowie Bevormundete benötigen die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters
- Alte Identitätskarte (bei Verlust → Verlustanzeige der Polizei)
- Aktuelles Passfoto, nicht älter als ein Jahr

Die folgenden Kriterien müssen zwingend erfüllt werden:



Kosten

- **Identitätskarte**
Erwachsene Fr. 70.–/Kinder Fr. 35.–
- **Pass 10**
Erwachsene Fr. 145.–/Kinder Fr. 65.–
- **Paket Pass 10 und Identitätskarte**
Erwachsene Fr. 158.–/Kinder Fr. 78.–
- **Provisorischer Pass**
Erwachsene Fr. 100.–/Kinder Fr. 100.–

Der provisorische Pass wird nur im Notfall ausgestellt, wenn die Zeit zur Erlangung eines ordentlichen Passes nicht mehr ausreicht. Er ist für die Dauer der Reise gültig, jedoch maximal zwölf Monate.

Weitere Informationen finden Sie auf www.schweizerpass.ch.

Einwohneramt

Telefon 081 303 49 33

E-Mail einwohneramt@badragaz.ch

AHV-Zweigstelle

Beitragspflicht (AHV, IV, EO) für Nichterwerbstätige

Gerne machen wir unsere Einwohnerinnen und Einwohner auf eine allfällige Beitragspflicht für Nichterwerbstätige aufmerksam. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen, denn fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen.

Alle in der Schweiz wohnenden Personen sind versichert und müssen grundsätzlich Beiträge bezahlen. Das gilt auch für nichterwerbstätige Personen.

Nichterwerbstätige müssen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- Teilzeitbeschäftigte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- ausgesteuerte Arbeitslose
- verwitwete Studierende
- Weltreisende
- Geschiedene
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner in eingetragenen Partnerschaften)

Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren Bruttojahreseinkommen aber weniger als Fr. 4'667.00 beträgt.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wenn Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin im Sinne der AHV erwerbstätig ist und mindestens Beiträge in der Höhe von Fr. 956.00 (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet, was einem Bruttolohn von Fr. 9'334.00 pro Jahr entspricht.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Bauvorhaben

Bei Bauvorhaben im Ortsbild von nationaler und kantonaler Bedeutung ist die Gemeindeautonomie beschränkt.

Mit der Einführung des neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat die kantonale Denkmalpflege eine neue Genehmigungskompetenz erhalten. Eine Beseitigung oder Beeinträchtigung eines Schutzobjektes (geschütztes Gebäude, Ortsbildschutzgebiet) von nationaler oder kantonaler Bedeutung darf nur bewilligt werden, wenn die kantonale Denkmalpflege hierzu ihre Zustimmung mit einer Verfügung erteilt (Art. 122 PBG). Auch die Beurteilung, ob eine Beeinträchtigung vorliegt oder nicht, liegt in der Zuständigkeit der kantonalen Denkmalpflege.

Die Handhabung funktioniert in gleicher Weise, wie die Zustimmung des Amtes für Raumentwicklung für Baubewilligungen ausserhalb der Bauzone mit Teilverfügung (seit 1972). Verweigert die kantonale Stelle die Zustimmung, kann die Baubewilligung durch die Gemeinde nicht erteilt, sondern muss abgewiesen werden. Gibt die Denkmalpflege die Zustimmung, wird die Baubewilligung – unter Verfügung deren Auflagen – erteilt. Das Baudepartement führt in seinem Handbuch zum PBG aus, dass kommunale Baubewilligungen, die ohne die erforderliche Zustimmung durch die kantonale Denkmalpflege verfügt wurden, keine Rechtswirkung entfalten, d.h. ungültig sind.

Beim Ortsbild im Zentrum von Bad Ragaz handelt es sich gemäss kantonalem Richtplan (Kapitel S31) um ein Ortsbild von kantonaler Bedeutung. Sämtliche Bauvorhaben, die sich innerhalb des Ortsbildschutzgebietes befinden, sind von dieser Zuständigkeitsregelung betroffen.

Weil die Schutzverordnung der Gemeinde Bad Ragaz aus dem Jahr 2009 stammt – und damit noch nicht 15 Jahre alt ist – unterliegt sie nicht der Übergangsregelung des neuen Planungs- und Baugesetzes, weshalb der sogenannte Schutz von Gesetzes wegen in Bad Ragaz keine Anwendung findet (Art. 176 Abs. 2 PBG). Der Ortsbildschutz konzentriert sich deshalb nach wie vor auf die rechtskräftig mit der Schutzverordnung erlassenen Schutzgebiete

(Ortsbildschutzgebiete). Die darüber hinaus gehenden Ortsbilder, die im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) bezeichnet werden, haben demgegenüber in Bad Ragaz keine verbindliche Wirkung. Im Ergebnis bedeutet das, dass für die Erteilung von Baubewilligungen innerhalb dieser Schutzgebiete die kantonale Denkmalpflege als zuständige kantonale Stelle in jedem Fall beizuziehen ist (Art. 121 Abs. 2 PBG).

Schliesslich fragt sich, was passiert, wenn eine Baubewilligung – welche eine Beeinträchtigung des Ortsbildes oder eines geschützten Gebäudes bewirkt – ohne Zustimmung der Denkmalpflege erteilt wird. Das bedeutet, dass der Bauherr für sein Bauvorhaben über keine gültige Baubewilligung verfügt. Das ohne rechtsgültige Baubewilligung realisierte Gebäude wird deshalb keine Bestandesgarantie geniessen (Art. 109 PBG), was insbesondere bei dessen späteren Erneuerung oder einem Ausbau äusserst problematisch werden kann, weil der Investitionsschutz fehlt. Das haben mehrere Fälle gezeigt, bei denen Baubewilligungen ausserhalb der Bauzone ohne kantonale Genehmigung erteilt wurden. In jenen Baugesuchsverfahren wurden vom Kanton spätere Bewilligungen für die Erneuerung oder Sanierung dieser Bauten verweigert.

Im Weiteren besteht die Gefahr, dass das fragliche Gebäude abgebrochen oder allenfalls geändert werden muss, wenn hierfür Wiederherstellungsverfahren eröffnet werden müssen.

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

Kalender 2019



- **Neuzuzüger-Apéro**

Montag, 12. August 2019, 18.30 Uhr
im Rathaus Bad Ragaz

Die NeuzuzügerInnen erhalten frühzeitig eine persönliche Einladung.

- **Jungbürgerfeier**

Freitag, 20. September 2019, 18.30 Uhr

Die JungbürgerInnen, die das 18. Altersjahr erreichen und somit das Stimm- und Wahlrecht erhalten, werden frühzeitig persönlich eingeladen.

Volksabstimmung vom 30. Juni 2019

Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Kantonsratsbeschluss über den Bau des Klanghauses Toggenburg
- Kantonsratsbeschluss über die Erstellung des Campus Platztor der Universität St. Gallen

Ersatzwahl Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland

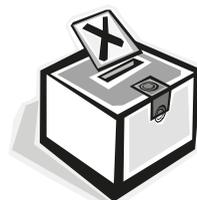
über folgende Vorlage:

- Ersatzwahl nebenamtliche/r Richter/in Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland

Blanko-Abstimmungsdaten 2019 für Eidgenössische Volksabstimmungen

20. Oktober 2019 (Nationalrats-/Ständeratswahlen)

24. November 2019



Bad Ragaz mobil

Das nächste Forum von «Bad Ragaz mobil» zur öffentlichen Mitwirkung findet wie folgt statt (zweites Forum):

Donnerstag, 4. Juli 2019, 18.00 bis 21.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Bitte melden Sie sich bis am 28. Juni 2019 zur Teilnahme am Forum an.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.badragaz.ch (Rubrik «Bad Ragaz mobil») oder telefonisch (Tel. 081 303 49 50).

Das dritte Forum findet wie folgt statt:

Donnerstag, 7. November 2019, Grand Resort Bad Ragaz

Weitere Informationen zum Forum vom November folgen zu gegebener Zeit im INFO und auf der Gemeinde-Homepage (www.badragaz.ch).

Vorankündigungen



- **Vorgemeinde 2020**

Donnerstag, 19. März 2020, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2020**

Freitag, 27. März 2020, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Aus den Verhandlungen



Beiträge

Die Gemeinde erhält zahlreiche Gesuche um finanzielle Unterstützungen. Es müssen deshalb bei freiwilligen Leistungen Prioritäten gesetzt werden.

12. Nationaler Wandertag der Schweizer Familie

Mit Schreiben vom 5. Februar 2019 gelangt das OK der Heidiland Tourismus AG, Bad Ragaz, an den Gemeinderat mit dem Gesuch, einen einmaligen Beitrag zuzüglich durch Eigenleistungen und Support betreffend Infrastruktur an den 12. Nationalen Wandertag der Schweizer Familie in Bad Ragaz und Umgebung zu leisten. Das Budget für die Aufwände dieses Anlasses beläuft sich auf Fr. 104'500.00. Der Anlass wird am Samstag, 7. September 2019, durchgeführt und den TeilnehmerInnen werden voraussichtlich folgende Wander-routen angeboten:

- Wanderung 1: Familienwanderung Pizol
- Wanderung 2: Wanderung Bündner Herrschaft
- Wanderung 3: Thermalwasser-Wanderung Taminatal

Das Wandern zählt zu den beliebtesten Freizeit- und Sportaktivitäten in der Schweiz. In den letzten Jahren hat sich Wandern sogar zu einer Trendsportart entwickelt. Wohl nicht zuletzt aufgrund dieses Booms ist der Nationale Wandertag der «Schweizer Familie» eine Erfolgsgeschichte. In nur wenigen Jahren hat sich der von der «Schweizer Familie» ins Leben gerufene Anlass zu einer viel beachteten Institution für Wander- und Naturfans jeglichen Alters entwickelt. Bis zu 5'000 Wanderfreudige besuchen jährlich den Nationalen Wandertag der Schweizer Familie.

Das Jahr 2019 steht ganz im Zeichen des Wanderns. Auch Schweiz Tourismus wird ihren Kommunikationsschwerpunkt auf das Wandern richten. Damit wird im Schweizer Markt eine intensive Kommunikationsleistung zum Wandern erfolgen und somit werden die potenziellen Wanderfreunde noch stärker auf unsere Region sensibilisiert. Dass in diesem Jahr der nationale Wanderanlass in der Ferienregion Heidiland (Bad Ragaz und Umgebung) durchgeführt wird, ist eine einzigartige Gelegenheit, den «Fokus der Wanderer» auf unser Dorf und unsere Umgebung zu ziehen (Dienstleister, Angebotsvielfalt, Produkte usw.).

Der 12. Nationale Wandertag in Bad Ragaz und Umgebung ist ein Grossanlass, welcher schweizweit grosse Aufmerksamkeit genießt. Dies wird auch durch die anzunehmende Teilnehmerzahl von etwa 5'000 Personen bestätigt. Es ist mit Sicherheit ein Anlass, welcher in naher Zukunft nicht wieder in Bad Ragaz durchgeführt wird. Für Bad Ragaz ist es somit eine «einmalige» Gelegenheit, einem anderen Gästesegment unsere Region und deren Vielfältigkeit zu zeigen.

Am 5. März 2019 beschloss der Gemeinderat, einen einmaligen Beitrag von Fr. 5'000.00 an die Organisation des 12. Nationalen Wandertages der Schweizer Familie in Bad Ragaz und Umgebung zu leisten. Zudem leistet die Gemeinde Bad Ragaz Eigenleistungen und Support betreffend Infrastruktur (Werkhof und Verwaltung) im Betrag von ca. Fr. 6'000.00.

Gemeindelienschaften – Nutzungskonzept Areal Kindergartenpavillon

Das Grundstück Nr. 1507 mit dem Kindergartenpavillon Unterrain und zugehöriger Spielwiese weist eine Fläche von 4'158m² auf. Die Politische Gemeinde Bad Ragaz ist Eigentümerin dieses Grundstücks, welches sich nach dem Zonenplan der Gemeinde in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen befindet. Das Grundstück wird für Fussgänger mittels zwei öffentlich klassierten Wegen ab der Falknisstrasse und ab dem Mattenweg erschlossen. Im Süden verläuft rund 3 bis 4 Meter höher gelegen auf dem Tamina-schuttkegel die Pizolstrasse (Gemeindestrasse 1. Klasse). Der Gemeinderat hat im Schulraumkonzept festgelegt, dass das Grundstück auch nach der Aufgabe der Nutzung als Kindergartenstandort für die Öffentlichkeit als Spiel- und Begegnungsfläche zur Verfügung gestellt werden soll.

Nachdem das Schulhauses Bahnhofstrasse 22 wieder in Betrieb genommen worden ist, kann im Zuge der Umsetzung des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes der Kindergartenpavillon Unterrain zurückgebaut und das Areal neu gestaltet werden. Es ist das Ziel des Gemeinderates, eine zukünftige Nutzung als Spiel- und Begegnungsort rasch umzusetzen. Am 22. Januar 2019 stimmte der Gemeinderat dem Gestaltungsvorschlag der befristeten Baukommission Schulraumplanung für das Areal des ehemaligen Kindergartenpavillons zu. Der Vorschlag der befristeten Kommission sieht im Wesentlichen folgende Vorgaben vor.

Teilflächen (beispielsweise im wesentlichen Teil der Parzelle)

- Gestaltung als Spielwiese für Ballsport;
- Ballfangzaun, Bepflanzungen, Weganbindung, Sitzelemente

Teilfläche (beispielsweise im östlichen Teil der Parzelle)

- Gestaltung als Spielbereich mit Spielgeräten inkl. Sandkasten und Brunnen;
- Bepflanzungen, Geländeauffüllung, Weganbindung, Sitzelemente

Erschliessung für Unterhaltsfahrzeuge

Auf Antrag der befristeten Baukommission Schulraumplanung lädt der Gemeinderat die Fachplaner im freihändigen Verfahren zur Offertstellung ein. Die Offerten haben die Projektierung und Ausführung zu beinhalten.

Grundbuchamt – Kaufvertrag mit der Baugesellschaft Chriesilöser betr. Erstellung Abfallsammelstelle mit Unterflurcontainer

Der Gemeinderat Bad Ragaz beschloss am 7. August 2018 ein flächendeckendes, ganzheitliches Entsorgungskonzept für die Hauskehrrichtentsorgung. Dieses sieht vor, dass in der Gemeinde Bad Ragaz für die Hauskehrrichtentsorgung öffentliche Unterflurcontainer in einem Raster von 200 m und in einer Gehdistanz von 150 m erstellt werden. Im Zusammenhang mit der Überbauung Chriesilöserstrasse 53/55/57/59, bestehend aus vier Mehrfamilienhäusern mit einer Tiefgarage, auf den Grundstücken Nrn. 955, 2283, 2284, 2285 und 2286 (Eigentümer: Baugesellschaft Chriesilöser, Einfache Gesellschaft, Gesamteigentum bestehend aus Johann Bianchi AG, Bad Ragaz, invest-sila ag, Bad Ragaz und Gema-Immobilien AG, Walenstadt) erstellt die Politische Gemeinde Bad Ragaz eine Abfallsammelstelle mit Unterflurcontai-

ner auf dem Kaufobjekt. Diese Sammelstelle inkl. Unterflurcontainer ist öffentlich und dient somit neben der Neuüberbauung auch den umliegenden Bewohnern und Betrieben.

Gemäss Geometermutation Nr. 1711 wird das Kaufobjekt mit dem Strassengrundstück Nr. 2083 der Politischen Gemeinde Bad Ragaz vereinigt. In diesem Zusammenhang unterbreitete das Grundbuchamt dem Gemeinderat einen Kaufvertrag mit der Baugesellschaft Chriesilöser zur Genehmigung. Am 5. Februar 2019 stimmt der Gemeinderat dem Kaufvertrag zwischen der Baugesellschaft Chriesilöser und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz zum Erwerb von 16m² Boden ab Grundstück Nr. 2285 zu. Der Kaufpreis beträgt wie bei Trottoirbauten, Strassenkorrekturen oder auch bei der Installation von Unterflurcontainern üblich Fr. 200.00 pro Quadratmeter.

Giessenparkbad – Anpassung der Benützungsvorschriften

An der Sitzung vom 29. März 2016 verabschiedete der Gemeinderat die Benützungsvorschriften für das Giessenparkbad. In der Zwischenzeit hat sich der Badebetrieb eingespielt und verschiedene Erfahrungen zeigten, dass die Benützungsvorschriften zum Teil gestrichen, angepasst und verschärft werden müssen. Das Ehepaar Zacharias als Pächter und Ewald Bonderer als Bademeister sowie sein Nachfolger Thomas Bleisch haben in Absprache mit dem Gemeinderat die Überarbeitung der Benützungsvorschriften vorgenommen. Gegenüber den bisherigen Benützungsvorschriften sind in der Hauptsache klarere Formulierungen gewählt worden. Die vom Gemeinderat am 5. Februar 2019 genehmigten neuen Benützungsvorschriften lauten im Detail wie folgt.

Aufsicht und Ordnung

1. Der Besuch des Schwimmbades ist Personen mit ansteckenden Krankheiten untersagt.
2. Autos, Motorräder und Velos sind auf den bezeichneten Abstellplätzen zu parkieren. Eine Missachtung kann mit Busse bestraft werden.
3. Das An- und Auskleiden hat in den hierfür vorgesehenen Kabinen zu erfolgen.
4. Kleinkinder müssen von ihrer Begleitperson beaufsichtigt werden.
5. Kinder unter 10 Jahren haben nur in Begleitung einer mündigen Person Zutritt.

6. Badegäste, die des Schwimmens nicht kundig sind, dürfen nur das Plansch- und Nichtschwimmerbecken benutzen. Kleinkinder und Nichtschwimmer nie unbeaufsichtigt lassen. Kinder immer im Auge behalten, kleine Kinder in Reichweite.
7. Die Benützung der Dusche (Vorreinigung) vor dem Betreten der Bassin-Anlage ist obligatorisch.
8. Bei Gruppen und Schulen ist die jeweilige Gruppenleitung für die Einhaltung der Vorschriften, Sauberkeit und Sicherheit im und ums Wasser zuständig.

Verboten ist

- das Mitbringen von Haustieren in das Schwimmbad-Areal,
- das Rauchen in allen allgemein zugänglichen Räumlichkeiten sowie in und um die Bassin-Anlagen,
- das Mitbringen und der Genuss alkoholischer Getränke auf dem Badeareal,
- die Benützung von Luftmatratzen und ähnlich sperriger Tragkörper im Schwimmer- und Sprungturmbecken,
- der laute Gebrauch von Transistor-Radios und Tonwiedergabegeräten,
- das Baden in Unterhosen oder Bekleidung aus Nicht-Badekleid-Material,
- das Fotografieren zu Erwerbszwecken und das Fotografieren von Personen ohne deren Einwilligung,
- das Hineinstossen oder -werfen von Badenden in die Bassins durch Drittpersonen,
- die Verunreinigung der Anlagen durch Abfälle aller Art,
- das Mitnehmen von Ess- und Schleckwaren in die Bassin-Anlagen,
- das Überqueren der Umzäunung sowie Übersteigen der Abschränkungen beim Ein-/Ausgang. Eine Missachtung hat Umtriebskosten zur Folge,
- das Rutschen auf den Knien, Stehen oder Drehen auf der Breitritsche,
- Fussballspielen im Bade-Areal (dafür dient der separate Freizeitplatz mit Beach Volleyball).

Der Bademeister und seine Stellvertreter sind befugt:

- Spiele, welche die Badenden belästigen, zu untersagen
- Anordnungen zu treffen und wenn nötig den Badegast zu einer Verhaltensweise anzuhalten, die einen reibungslosen und ungestörten Badebetrieb gewährleisten und bei Nichtfolgeleistung den Badegast zum Verlassen der Badeanlage aufzufordern.

Benützungszeiten

Das Bad ist zur allgemeinen Benützung geöffnet:

<u>Montag</u>	<u>Dienstag bis Sonntag</u>
10.00 bis 20.00 Uhr	09.00 bis 20.00 Uhr

sowie im Mai und September jeweils bis 19.00 Uhr.

Spezielle Benützungszeiten

Schulpflichtige Kinder bis 14 Jahre haben nach 18.00 Uhr keinen Zutritt mehr und müssen das Bad täglich bis spätestens um 19.00 Uhr verlassen. Nur in Begleitung der Eltern ist der Aufenthalt bis Badeschluss gestattet.

Bei ungünstiger Witterung kann die Anlage vorübergehend geschlossen oder die Badezeit eingeschränkt werden.

Allgemeine Bestimmungen

Die Eintrittsgebühren sind in einer vom Gemeinderat erlassenen Tarifordnung festgelegt.

Sämtliche Besucher der Anlage Giessenparkbad (auch Nicht-Badende) haben die Eintrittsgebühren zu entrichten.

Eintrittssystem SKIDATA: Das Eintrittsticket ist zugleich das Austrittsticket.

Gegen eine Depotgebühr stehen Garderobenschränke und speziell gekennzeichnete Wertsachen-Schliessfächer zur Verfügung.

Für mutwillige Beschädigung oder Verunreinigung der Anlagen und Einrichtungen haften die Fehlbaren, für Minderjährige deren Eltern. Auch Schlüsselverlust ist schadenersatzpflichtig.

Zuwiderhandlungen gegen das Benützungsreglement oder die Anordnung der Aufsichtsorgane werden geahndet durch Wegweisung aus dem Bad, Besuchsverbot und/oder es entstehen Umtriebskosten zulasten des Verursachers.

Die Betriebsleitung und deren MitarbeiterInnen sind befugt, in folgenden Fällen Unkostenbeiträge zu erheben:

- bei Verlust des Ein-/Austrittstickets während des Badeaufenthaltes
- bei fehlendem oder nicht korrekt gelöstem Ein-/Austrittsticket (Stichprobenkontrollen)

Die neuen Benützungsvorschriften für das Giessenparkbad gelten seit Beginn der Badesaison 2019 und sind öffentlich angeschlagen.

Änderung in der Stiftungsurkunde der Kulturstiftung Otto Schneider/ Neu: Kulturstiftung Altes Rathaus

Es gibt wohl keine Gegend in der Schweiz, zu der mehr Ansichten und Stiche existieren als Bad Ragaz und Umgebung. Ragaz am Handelsweg von Deutschland nach Italien gelegen, war Pferdewechsel- und Zollstelle zugleich. Hinzu kam, dass sowohl die Benediktinerabtei als auch das Bad Pfäfers mit der heilenden Therme weit über die damaligen Landesgrenzen hinaus bekannt waren. Das waren Gründe genug für Durchreisende, aber auch für eigens zum Zweck des Zeichnens angereiste Künstler, Ragaz, Abtei und Bad Pfäfers im Bild festzuhalten. Dies hat dazu geführt, dass es von keinem Ort in der Schweiz – Städte nicht ausgenommen – so viele verschiedene Ansichten und Stiche gibt wie von Ragaz, dem Kloster Pfäfers und dem Bad in der Taminaschlucht. Reich illustrierte Bücher über Abtei und Bad Pfäfers, Beschreibungen der Schlacht bei Ragaz im Alten Zürichkrieg im Jahr 1446, aber auch der Kur- und Badebetrieb des 19. Jahrhunderts trugen zur Bekanntheit der Region bei.

Als noch keine Kunstakademien existierten, wurden von bekannten Künstlern Werkstätten und Malschulen unterhalten und darin begabte Schüler ausgebildet. Viele dieser Talente gingen später auf Reisen. Aufgrund der Skizzen wurden Reisebücher entworfen und gedruckt. So kommt es, dass in früheren Jahrhunderten Reisebücher der Schweiz in ganz Europa hergestellt wurden. Es war nur eine kleine gehobene Gesellschaft des Lesens und Schreibens kundig. Darum wurden die für eine breitere Schicht erschwinglichen Reise-

bücher reich bebildert. Die erhalten gebliebenen Stiche stammen vorwiegend aus diesen Reisebüchern sowie aus Geschichts- und Ortsbeschreibungen.

Otto Schneider hat während mehr als 40 Jahren mit akribischer Geduld und enormem finanziellen Aufwand Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Stiche, Schriften und Ansichtskarten zu Bad Ragaz und Umgebung zusammengetragen und zu einer Gesamtsammlung vereint. Die Dokumente und Darstellungen stammen mehrheitlich aus dem Zeitraum zwischen der Mitte des 17. und dem beginnenden 20. Jahrhunderts. Ein Schwerpunkt der Sammeltätigkeit lag auf der bildlichen Dokumentation von Bad Ragaz und Umgebung. Um die gesamte Sammlung als Einheit zu erhalten und die Bestände der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde am 1. Juni 2001 die «Kulturstiftung Otto Schneider» gegründet.

Nach dem Bau des neuen Rathauses hatte die Gemeinde für das Alte Rathaus keine Nutzung mehr. Mit dem Alten Rathaus sind bei der Bevölkerung viele emotionale Gefühle und Erinnerungen verbunden. Der Wunsch, das Gebäude einer öffentlichen Nutzung, möglichst dem Kurort dienend, zuzuführen, war sehr gross. Die Ortsgemeinde suchte Raum für ihre Kanzlei. Darum wurde im Jahr 2002 das Alte Rathaus von der Ortsgemeinde übernommen in der Absicht, dieses einer kulturellen Nutzung zuzuführen. Die Kosten für die Renovation und den Umbau zum Kunsthaus sowie die Ausstellungstechnik wurden weitgehend mit Beiträgen aus dem Lotteriefonds, der politischen Gemeinde, der Ortsgemeinde und der Stifterfamilie Schneider finanziert. Die Kanzlei und das neue Kunsthaus «PINAKOTHEK» konnten am 2. Mai 2003 offiziell in Betrieb genommen werden. Die «Pinakothek» (altgriechisch für Bilderhalle) ist seither Heimat der Sammlung «Schneider».

Die Stiftung organisiert Ausstellungen mit Objekten aus dem Fundus der Sammlung. Seit der Eröffnung wurden dank des umfangreichen Sammelgutes die Ausstellungen jährlich mehrmals gewechselt, sodass den Besuchern und Gästen immer ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten wurde. Zudem wurden von der Stiftung in der Pinakothek aber auch Ausstellungen mit Werken von bekannten Künstlern und überregionaler Ausstrahlung organisiert und finanziert.

In der Zwischenzeit wurden Erfahrungen mit den Ausstellungen im Alten Rathaus gemacht. Zudem konnte sich der Stiftungsrat auch mit der Frage nach

einer professionellen Archivierung der sehr grossen und wertvollen Sammlung befassen. Am 27. November 2018 hat die politische Gemeinde die Liegenschaft Nr. 198, Hintergasse, Bad Ragaz, zu einem Preis von Fr. 350'000.00 erworben. Die Räumlichkeiten werden als öffentlicher Beitrag der Stiftung zur Verfügung gestellt. Damit ist sichergestellt, dass die Sammlung zusammengeführt und für die Ausstellungen im Alten Rathaus in unmittelbarer Nähe die Vorbereitungsarbeiten gemacht werden können.

In einem nächsten Schritt wurde die Stiftungsurkunde angepasst. Die «Kulturstiftung Otto Schneider» wurde umbenannt auf «Kulturstiftung Altes Rathaus» (Art. 1. der Stiftungsurkunde). Gemäss Art. 6 der Stiftungsurkunde bestand der Stiftungsrat bisher aus mindestens vier Mitgliedern (Bisher: Otto und Margrith Schneider, Guido Germann und Dr. Rolf Hohmeister). Neu besteht der Stiftungsrat aus mindestens fünf Mitgliedern (Neu: Die Stifter Otto und Margrith Schneider sowie deren Nachkommen haben ein Anrecht auf zwei Sitze im Stiftungsrat. Die Politische Gemeinde Bad Ragaz und die Ortsgemeinde Bad Ragaz sollen im Stiftungsrat vertreten sein. Der Stiftungsrat konstituiert und ergänzt sich selbst). Zudem beabsichtigt der Stiftungsrat eine Betriebskommission einzusetzen. Zu deren Aufgaben gehören die Vorbereitung von Ausstellungen, Werbung etc. Am 19. Februar 2019 nahm der Gemeinderat die Änderungen der Stiftungsurkunde befürwortend zur Kenntnis und empfahl als Delegierten der politischen Gemeinde in den Stiftungsrat der «Kulturstiftung Altes Rathaus» den jeweiligen Gemeindepräsidenten.

Vereinbarung über die Führung der Informatikdienste Sarganserland

Im Rahmen der stärkeren regionalen Zusammenarbeit in der Informatik beschlossen die Gemeinden Flums, Mels, Pfäfers, Sargans und Walenstadt per 1. Juli 2013 die Informatikdienste Sarganserland (idsl) zu gründen. Im Frühling 2015 wurde die Trägerschaft der idsl mit der Gemeinde Vilters-Wangs ergänzt. Zur Trägerschaft wurde eine Vereinbarung über die Führung der idsl im Sitzgemeindemodell ausgearbeitet. Diese wurde von allen damals beteiligten Gemeinden im Januar 2016 unterzeichnet.

Am 28. November 2017 entschied der Gemeinderat, den Informatikdienst von der Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen (VRSG) (Neu: Abraxas Informatik AG), St. Gallen, neu an die idsl, Mels, zu vergeben. Die Gründe dafür waren, wie bei den anderen Gemeinden im Sarganserland, einerseits

die unbestrittene Fachkompetenz der idsI, die nahe Geschäftsstelle in Mels und andererseits die Kräftebündelung in der Region Sarganserland.

Zweck der idsI: Bei den idsI handelt es sich um ein gemeinsames ICT-Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für öffentlich-rechtliche Institutionen. Es geht darum, ein Informatik-Kompetenz- und Dienstleistungszentrum zu betreiben, das ICT-Dienstleistungen (inkl. Beratung) aller Art für Gemeinden und andere Institutionen des Gemeinwesens erbringt und damit die Kunden (Gemeinden, Institutionen des Gemeinwesens) von dieser Aufgabe weitgehend entlastet.

Trägerschaft: Die Trägerschaft der idsI besteht heute aus allen acht Gemeinden des Sarganserlandes. Sie soll weiterhin im Sitzgemeindemodell als Abteilung der Gemeinde Mels ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt werden. Dabei handelt es sich um die effizienteste und einfachste Lösung, die – verglichen mit anderen Varianten, z.B. Aktiengesellschaft oder Zweckverband – immer mit Blick auf das verfolgte Ziel, Vorteile bringt.

Kompetenzen: Die Vereinbarung regelt die Organisationsform, die Zusammenarbeit, die Aufgaben und Zuständigkeiten sowie die Finanzierung der idsI unter den Trägergemeinden. Sie gibt überwiegend die aktuell gelebte und funktionierende Zusammenarbeit der Gemeinden im ICT-Bereich wieder.

Aufgrund des Beitritts der Gemeinden Bad Ragaz per 1. September 2018 und Quarten sowie gestützt auf die Erfahrungen der vergangenen Jahre wurde es erforderlich, die Vereinbarung anzupassen, damit sie unter allen Trägergemeinden abgeschlossen werden kann. Am 5. März 2019 genehmigte der Gemeinderat die Vereinbarung über die Führung der Informatikdienste Sarganserland (idsI). Die Gemeinde Bad Ragaz ist somit eine gleichwertige Partnerin als Trägergemeinde bei der idsI. Der Vollzugsbeginn der Vereinbarung wurde rückwirkend auf den 1. August 2018 festgelegt.

Dienstleistungsauftrag betr. Bepflanzung Fluppebach ab Staatsstrasse bis Brücke Laritsch sowie Pflege und Unterhalt

Das Ingenieurbüro Bänziger Partner AG nahm im Auftrag der Bau- und Betriebsdienste bzw. des Gemeinderates die Ausschreibung der Bepflanzung und zukünftigen Pflege (Unterhalt) des neu erstellten Hochwasserschutzes

des Fluppebachs im Bereich Staatsstrasse bis zur Brücke Laritsch vor. Für die Offertausarbeitung erfolgte vorgängig mit den beiden Leistungsanbietern Tamina Forst, Bad Ragaz, und dem Rheinunternehmen, Widnau, eine Begehung. Es wurde vor Ort festgehalten, dass ein Grossteil der Arbeiten von Hand oder mit Spezialmaschinen auszuführen ist. Das Grüngut ist abzuführen, die Arbeiten sind extensiv auszuführen, weil der Einsatz von Maschinen sehr beschränkt möglich ist (Bepflanzung von Stecklingen und Büschen) und der Schnitt vier Mal pro Jahr zu erfolgen hat.

Am 19. März 2019 erteilte der Gemeinderat den Dienstleistungsauftrag für die Bepflanzung und Pflege (Unterhalt) im freihändigen Verfahren wie folgt.

Dienstleistungsauftrag betr. Bepflanzung Fluppebach ab Staatsstrasse bis Brücke Laritsch sowie Pflege und Unterhalt

Firma	Fritz Gartenbau AG, Rosenbergli 6, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 41'719.85, davon Fr. 26'000.00 für den Unterhalt von drei Jahren (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 6. März 2019

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Zuschlagskriterien gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen und war das preislich günstigste Angebot. Zudem ist die Fritz Gartenbau AG direkte Nachbarin am Fluppebach und die Örtlichkeiten sind ihr bestens bekannt.

Landumlegung Unterrain – Tauschvertrag betr. Teilflächen

Im Jahr 2017 konnte nach Abschluss sämtlicher Rechtsverfahren und zwischenzeitlich auch rechtskräftig erfolgten Vergabe der Arbeitsleistungen an Unternehmungen mit der Ausführung der Erschliessungsarbeiten Unterrain begonnen werden. Im Zusammenhang mit der Grenzgestaltung entlang des Dammweges sowie mit der Anordnung eines Brunnenplatzes mit Sitzgelegenheit auf Grundstück Nr. 2116 nahmen die Bau- und Betriebsdienste im Auftrag des Gemeinderates mit den Eigentümern von Grundstück Nr. 2057 (Reto Furger, Bad Ragaz) und Nr. 1777 (Markus und Nadine Zai, Bad Ragaz) Kontakt auf, um die Gestaltung vorgängig mit ihnen als direkt anstossenden Grundeigentümern zu besprechen.

Die angrenzenden Grundeigentümer waren gegenüber der Gestaltung eines Brunnenplatzes mit Sitzmöglichkeit offen eingestellt, sofern durch die Gemeinde eine Steinkorbmauer (Grundstück Nr. 1777) resp. Betonmauer (Grundstück Nr. 2057) mit einer Höhe von 1.80 m als Grenzabschluss im Sinn der Immissionsvorsorge gegenüber den Grundstücken Nr. 2057 und Nr. 1777 erstellt wird. Aus Sicht des künftigen Unterhaltes, Lage einer Grenzmauer, Grundeigentum etc. wurde festgestellt, dass es zweckmässig wäre, wenn im Zuge der Gestaltung eines Brunnenplatzes mit Mauereinfriedungen auch die bestehenden Grenzverläufe den neuen Verhältnissen angepasst würden. Die Anpassung sollte möglichst flächenneutral erfolgen.

Am 19. März 2019 stimmte der Gemeinderat dem vom Grundbuchamt unterbreiteten Tauschvertrag zwischen Reto Furger und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz betr. Teilflächen von je 7 m² ab Grundstück Nr. 2057 bzw. Grundstück Nr. 2116 zu.

Grundbuchamt – Kaufvertrag betr. Anpassung normenkonforme Einlenker und Wahrung Sichtzone an Calandastrasse/Sarganserstrasse

Im Hinblick auf einen späteren Ausbau der Calandastrasse mit Umklassierung sowie die damit verbundene Erstellung eines normenkonformen Einlenkers von der Calandastrasse in die Sarganserstrasse war eine Teilfläche von ca. 4 m² ab Grundstück Nr. 572 abzutrennen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll diese Fläche mit einer neu zu bildenden Liegenschaft (Umbau und Erweiterung der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in eine Kindertagesstätte) vereinigt werden, welche die gesamte Calandastrasse umfassen und im Eigentum der Politischen Gemeinde Bad Ragaz stehen soll.

In diesem Zusammenhang hatte die politische Gemeinde vorerst total ca. 4 m² Boden ab Grundstück Nr. 572 zu erwerben. Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen Kaufvertrag zwischen Helena Locher, Bad Ragaz, und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz über den Erwerb von ca. 4 m² Boden ab Grundstück Nr. 572 zur Genehmigung. Am 19. März 2019 stimmte der Gemeinderat dem Kaufvertrag zu. Der Kaufpreis beträgt wie bei Trottoirbauten, Strassenkorrekturen etc. üblich Fr. 200.00 pro Quadratmeter.

Sondernutzungs- und Erschliessungsplanung betr. Umbau und Erweiterung ehemalige Neuapostolische Kirche in eine Kindertagesstätte

Seit über 30 Jahren war die Neuapostolische Kirche Schweiz, Verein mit Sitz in Zürich, Eigentümerin der Liegenschaft Nr. 577 an der Calandastrasse 2, wo sie die Kirche als Begegnungs- und Andachtsstätte bis Ende 2017 betrieben hat. Im Februar 2018 konnte die politische Gemeinde die Liegenschaft für Fr. 980'000 erwerben. Es war ein Kaufentscheid aus strategischer Sicht (Nähe zur Schulliegenschaft «Kleinfeld», Bedarf an öffentlichem Raum von verschiedenen Institutionen, Ortsbild, angrenzend an die Sarganserstrasse etc.). Der Erwerb war für die politische Gemeinde zweckmässig und sinnvoll. Nach einem längeren Prozess bezüglich zukünftiger Nutzung war sich der Rat einig, dass in der ehemaligen Kirche (mit einem Erweiterungsbau) Räumlichkeiten für eine Kindertagesstätte erstellt werden sollen. An der Sitzung vom 30. Oktober 2018 hat der Gemeinderat dem Büro Atelier Drü Architektur + Bauleitungen AG, Flums, den Auftrag für die Projektierung zum Pauschalbetrag von Fr. 42'000 (exkl. MwSt) erteilt.

Bevor die öffentliche Auflage der Planungen erfolgen konnte, hatte der Gemeinderat gestützt auf Art. 4 des Raumplanungsgesetzes (SR 700, abgekürzt RPG) und Art. 34 Abs. 2 Planungs- und Baugesetz (sGS 731.1, abgekürzt PBG) der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben, in die Planungsentwürfe Einsicht zu nehmen. Die Planungsentwürfe zum Sondernutzungsplan «KITA Bad Ragaz» lagen vom Montag, 18. Februar bis Montag, 4. März 2019 im Rathaus zur Mitwirkung öffentlich auf. Es sind keine Stellungnahmen aus der Bevölkerung zu den Planungsentwürfen eingereicht worden. Die Anträge des Gemeinderates zum Umbau und Erweiterung der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in eine Kindertagesstätte (Kita) wurden von der Bürgerversammlung am 22. März 2019 genehmigt.

Im Zusammenhang mit dem Umbau und Erweiterung der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in eine Kindertagesstätte (Kita) erliess der Gemeinderat am 2. April 2019 folgende Pläne:

- a) Sondernutzungsplan Parz. 577 KITA mit den Besonderen Vorschriften vom 19. März 2019;

- b) Erschliessung:
- Situation Erschliessung Parz. 577 Calandastrasse vom 13. März 2019;
 - Teilstrassenplan Erschliessung Parz. 577 Calandastrasse vom 13. März 2019;
 - Landerwerbsplan Erschliessung Parz. 577 Calandastrasse vom 13. März 2019;
- c) Sichtzonen Erschliessung Parz. 577 Calandastrasse vom 13. März 2019.

Grundbuchamt – Kaufvertrag betr. Ausbau/Verlängerung Fussgängerbereich (Trottoir) Bidemsstrasse/Wollebweg

Die Strassenüberquerung für Fussgänger beim Abzweiger Bidemsstrasse/Wollebweg war bisher nur erschwert möglich. Mit dem Erwerb der Teilfläche ab Grundstück Nr. 2287 soll der Fussgängerbereich verlängert und eine Strassenüberquerung vereinfacht werden. Die Eigentümer von Grundstück Nr. 2287, auf welchem ein Einfamilienhaus erstellt wird, haben sich bereit erklärt, zu diesem Zweck eine Teilfläche an die Politische Gemeinde Bad Ragaz zu verkaufen. Da das Grundstück Nr. 2287 noch nicht überbaut ist, müssen keine Grenzvorrichtungen entfernt werden. Gemäss Geometermutation Nr. 1715 wird das Kaufobjekt mit dem Strassengrundstück Nr. 1997 der Politischen Gemeinde Bad Ragaz vereinigt.

In diesem Zusammenhang unterbreitete das Grundbuchamt dem Gemeinderat einen Kaufvertrag zwischen Reto und Lara Riederer-Riederer und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz über den Erwerb von 14m² Boden ab Grundstück Nr. 2287 zur Genehmigung. Am 2. April 2019 stimmte der Gemeinderat dem Kaufvertrag mit Reto und Lara Riederer-Riederer zum Erwerb von 14m² ab Grundstück Nr. 2287 zu. Der Kaufpreis beträgt wie bei Trottoirbauten, Strassenkorrekturen etc. üblich Fr. 200.00 pro m². Der Bodenkauf macht für die politische Gemeinde Sinn, da sie auf der Bodenfläche so die geplante Trottoirverlängerung erstellen kann.

Grundbuchamt – Personaldienstbarkeitsvertrag zulasten Liegenschaft Nr. 1589 betr. Bestand eines Unterflurcontainers

Der Gemeinderat hat am 7. August 2018 ein flächendeckendes, ganzheitliches Entsorgungskonzept für die Hauskehrrichtentsorgung beschlossen. Die-

ses sieht vor, dass in Bad Ragaz für die Hauskehrrichtentsorgung öffentliche Unterflurcontainer in einem Raster von 200m und in einer Gehdistanz von 150m erstellt werden. Im Zusammenhang mit der rechtskräftigen Baubewilligung für die Erweiterung der Postauto-Einstellhalle hat sich die Eigentümerin (Karl Gessinger AG, Bad Ragaz) von Grundstück Nr. 1589 dazu bereit erklärt, auf dem Grundstück Nr. 1589 einen öffentlichen Unterflurcontainer zu dulden, welcher durch die Politische Gemeinde Bad Ragaz erstellt wird. Mit dieser Dienstbarkeit sollen der Bestand dieses Unterflurcontainers gesichert und die Zuständigkeiten geregelt werden.

In diesem Zusammenhang unterbreitete das Grundbuchamt dem Gemeinderat einen Personaldienstbarkeitsvertrag zwischen der Karl Gessinger AG, Postautohalter, und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz betreffend «Bestand eines Unterflurcontainers» zulasten Grundstück Nr. 1589 zur Genehmigung. Am 2. April 2019 stimmte der Gemeinderat dem Personaldienstbarkeitsvertrag «Bestand eines Unterflurcontainers» mit der Karl Gessinger AG zugunsten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz, zulasten Grundstück Nr. 1589, zu.

Stein- und Blockschlaggefährdung Guschakopf – Erteilung Auftrag für Bauingenieur- und Geologiearbeiten

Am 23. Januar 2016 trat am Guschakopf ein Ereignis auf, bei welchem sich rund 30 bis 40 m³ Gesteinsmaterial löste und zu Tal stürzte. Ein rund 7 bis 8t schwerer Block hat die bestehenden Schutzbauten übersprungen und kam erst auf der Felsenkellerstrasse zum Stillstand. In der Folge des Ereignisses wurden verschiedene Massnahmen angeordnet, um die Sicherheit des Siedlungsgebietes östlich der Felsenkellerstrasse zu gewährleisten. Die Sofortmassnahmen und vertieften Abklärungen umfassten unter anderem:

- eine Neubeurteilung der Gefahrenquellen in Auftrag geben
- die Anpassung der Gefahrenkarte auslösen
- Sofortmassnahmen an den Felswänden in die Wege leiten und Säuberungen des Gebietes durchführen lassen
- Vorabklärungen bzw. Schutz des Siedlungsgebietes bei Schutzdefiziten in Auftrag geben

Im Rahmen der Felsreinigungsarbeiten am Guschakopf wurden von der Felsräumungsfirma potentiell absturzgefährdete Einzelobjekte festgestellt. Eine Gefahrenbeurteilung ergab, dass ein Schutzdefizit besteht. Nach umfangreichen Felsreinigungsarbeiten in den Gefahrengebieten Guschakopf bis Weilig in den Jahren 2017 und 2018 konnten mittels Feldbegehungen Ausbruchsszenarien von Sturzprozessen im gesamten Gebiet ermittelt werden. Am 29. August 2018 erteilte der Gemeinderat dem Ingenieurbüro Bänziger Partner AG, Oberriet, den Auftrag für erste Vorabklärungen im Zusammenhang mit dem Sturzereignis und der Grobplanung (Variantenstudium) zur Sicherung des Siedlungsgebietes.

In der Zwischenzeit sind alle notwendigen Abklärungen, Besprechungen (Gemeinde, Bund, Kanton, Geologen, Ingenieure), Berichte, Beurteilungen, Massnahmen und Informationen an die betroffene Nachbarschaft abgeschlossen. Als nächste Phase sind die Ingenieurarbeiten «Ausarbeitung eines Projektes» und die Geologiearbeiten «Kostenschätzung für die Detailplanung von baulichen Schutzmassnahmen» (Felssicherungsmassnahmen, Abtragungsarbeiten) durch den Gemeinderat zu vergeben.

Am 16. April 2019 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Bauingenieur- und Geologiearbeiten (Massnahmenplanung Stufe Bauprojekt) betr. Stein- und Blockschlaggefährdung Guschakopf im freihändigen Verfahren wie folgt.

Firma	Bänziger Partner AG, Staatsstrasse 44, 9463 Oberriet (Federführung) Dr. Bernasconi AG, Ragazerstrasse 29, 7320 Sargans¹⁾	
Nettopreis	Honorar	Fr. 40'921.90
	Fremdleistungen ^{1)/} Nebenkosten	Fr. <u>24'771.00</u>
	Total netto inkl. MwSt.	Fr. 65'692.90
Grundlage	Offerte vom 1. April und 29. März 2019 ¹⁾	



Zweites öffentliches Forum anfangs Juli

Am Donnerstag, 4. Juli 2019, findet von 18.00 bis 21.00 Uhr im Mehrzweckgebäude das zweite öffentliche Forum von «Bad Ragaz mobil» statt. Im Fokus stehen die momentanen Stärken und Schwächen im Ortsverkehr sowie die Ziele fürs Verkehrskonzept. Melden Sie sich jetzt an: www.badragaz.ch/de/badragazmobil oder telefonisch unter Tel. 081 303 49 50 (Sekretariatsdienste).

Das erste öffentliche Forum im Januar 2019 bildete den Auftakt für «Bad Ragaz mobil». Knapp 100 interessierte und engagierte Teilnehmende haben dort über die Mobilitätszukunft der Gemeinde diskutiert und ihr gegenüber deren Bedürfnisse formuliert. Im Anschluss hat ein separates Forum mit OberstufenschülerInnen von Bad Ragaz stattgefunden. Unterlagen zu den beiden Veranstaltungen sind auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet (siehe Rubrik «Bad Ragaz mobil»).

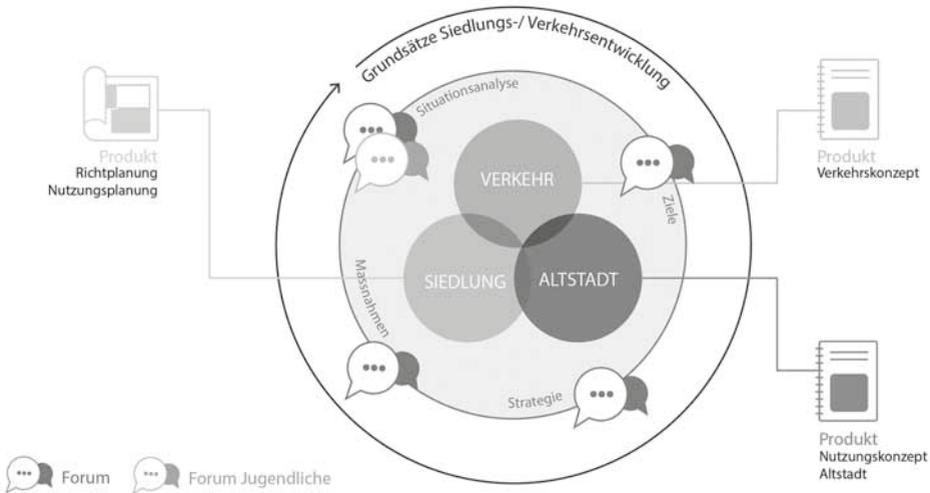
Darum gehts am zweiten Forum

Aus beidem hat der Gemeinderat mit Unterstützung von Fachplanern Grundsätze für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung abgeleitet, mittels einer Situationsanalyse die Stärken und Schwächen im Ortsverkehr ermittelt und konkrete Ziele für die weitere Planung entworfen. Am zweiten Forum am 4. Juli 2019 werden diese wichtigen Grundlagen präsentiert und diskutiert. Wiederum ist es der Gemeinde wichtig, dass die Einwohnerinnen und Einwohner direkt ihre Anliegen einbringen. Melden Sie sich noch heute an und wirken Sie mit an der Gestaltung der Zukunft von Bad Ragaz!

Auf einen Blick: Der Planungsprozess «Bad Ragaz mobil»

Ziel des Planungsprozesses «Bad Ragaz mobil» ist es, eine ganzheitliche Verkehrslösung zu erarbeiten, um den Dorfkern zu entlasten und den Verkehr über die Hauptachsen besser zu führen. Dafür werden verschiedene Planungen in den Bereichen Verkehr und Siedlung aufeinander abgestimmt und es wird ein Verkehrskonzept erarbeitet.

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gewerbetreibende vor Ort sind herzlich eingeladen, am Prozess mitzuwirken. Die Gemeinde veranstaltet bis Mai 2020 insgesamt vier öffentliche Foren, in welchen Anliegen und Vorschläge der Bevölkerung gesammelt werden. Hinter dem Projekt steht sowohl die Gemeinde Bad Ragaz als auch der Kanton St. Gallen.



Das Ziel des Planungsprozesses «Bad Ragaz mobil» ist es, verschiedene Planungen in den Bereichen Siedlung und Verkehr aufeinander abzustimmen. Die Bevölkerung kann sich an vier Foren dazu einbringen.

Zweites Forum Bad Ragaz mobil

Datum: Donnerstag, 4. Juli 2019, Apéro ab 17.30 Uhr

Veranstaltung 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude, Fläscherstrasse 10, Bad Ragaz

Anmeldung bis Freitag, 28. Juni 2019:

www.badragaz.ch/de/badragazmobil

oder telefonisch unter 081 303 49 50 (Sekretariatsdienste).

Was ich noch sagen wollte

Von der Schule in die Arbeitswelt

Mit welchen Erinnerungen können Sie auf Ihre abgeschlossene Schulzeit zurückblicken? Sicher erlebten Sie auch viele lustige Anekdoten, spielten hie und da Streiche mit den Mitschülern oder den Lehrern. Ich denke, die meisten verbinden die Schulzeit mit vielen freudigen und lustigen Ereignissen. Ich gehöre auch zu diesen Menschen. Ich genoss es, täglich meine Freunde zu treffen und mit ihnen zusammen den täglichen Unterricht zu bewältigen. Ab und zu ein Spässchen zu machen, peppte den gesamten Schulalltag von uns auf.

Man hört immer wieder von Mobbing-Attacken auf Schüler. Glücklicherweise kann ich sagen, dass bei uns jeder so akzeptiert wurde, wie er war. Klar gab es, wie in jeder anderen Klasse bestimmt auch, ab und an mal Unstimmigkeiten unter Klassenkameraden. Doch diese wurden geklärt und schnell vergessen.

Einer der schönsten Momente meiner Schulzeit war mein erstes richtiges Klassenlager in der 6. Klasse. Unsere Lehrerin wollte uns erst ab einem bestimmten Datum bekannt geben, wohin die Reise unsere Klasse führen wird. Natürlich versuchten wir trotzdem alles Erdenkliche, um so schnell wie möglich an diese streng geheime Information zu gelangen. Eines Tages fanden wir eine Notiz auf dem Pult unserer damaligen Lehrerin. Darauf standen nur zwei Worte: Camp Rock. Dieser neue Hinweis verbreitete sich unter der Klasse wie ein Lauffeuer. Zu Hause angekommen, googelten ich und meine Freunde diese beiden Wörter und trauten unseren Augen kaum. Zu sehen war ein Lagerhaus, und in der Lageranlage hatte es eine Kletterwand, ein Fussball- und ein Volleyballfeld, Pingpong-Tische und vieles mehr. Durch das Durchsehen der Bilder steigerten sich unsere Erwartungen, welche ich von heute aus betrachtet als erfüllt klassifizieren würde. Genau solche aussergewöhnlichen Klassenanlässe taten unserer Klasse sehr gut. Es schweisste uns alle noch mehr zusammen.

Nach der Primarschule wurde der Übertritt in die Oberstufe und die Klassifizierung in Sekundar- und Realstufe ein immer grösseres Thema und brachte Unruhe in unsere Klasse. Durch ebendiesen Übertritt wurde ich von vielen meiner noch heutigen besten Freunde getrennt. Ich betrachtete dies am Anfang als tragisch, stellte dann aber fest, dass ich meine Freunde auch noch genug nach der Schule treffen konnte. Freunde treffen ist einer der entscheidenden Unterschiede zwischen Schul- und Lehrzeit – man hat im Schulalltag viel mehr Zeit, sich mit seinen Freunden zu treffen und sich auszutauschen.

Ein weiterer Unterschied besteht in der Verantwortung und der Selbstständigkeit. In der Schule ist man es sich gewöhnt, immer oder zumindest meistens unter Beobachtung zu stehen, man ist aber immer unter Gleichaltrigen. In der Berufslehre wird man zwar immer noch beobachtet, das aber in einem viel kleineren Umfang. Man weiss, welche Aufgaben man zu verrichten hat und bis wann diese erledigt sein müssen. Diese Verantwortung liegt allein an mir und erfordert persönliche Selbstständigkeit. Das Ziel ist, immer freundlich und kompetent zu sein, unabhängig davon, welche Art von Aufgaben man gerade zu bewältigen hat.

Da ich neben meiner Lehre auch noch Fussball spiele und meine Freunde viel sehen will, ist dies bei der Planung des Übertritts in die Lehre auch ein grösseres Thema geworden, und ich habe alles unter einen Hut bekommen. Ich kann sagen, dass ich eine schöne Schulzeit hatte und auf diese auch gerne zurückblicke. Den Start in die Berufswelt fand ich sehr spannend und er ist mir gut gelungen. Ich bin mit meiner Lehrstellenwahl vollauf zufrieden und gehe gerne arbeiten. Die Umstellung vom chilligen 3.-Sek-Alltag in die Lehre war aber riesig.

Fredrik Kressig, KV-Lernender im 1. Lehrjahr bei der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz

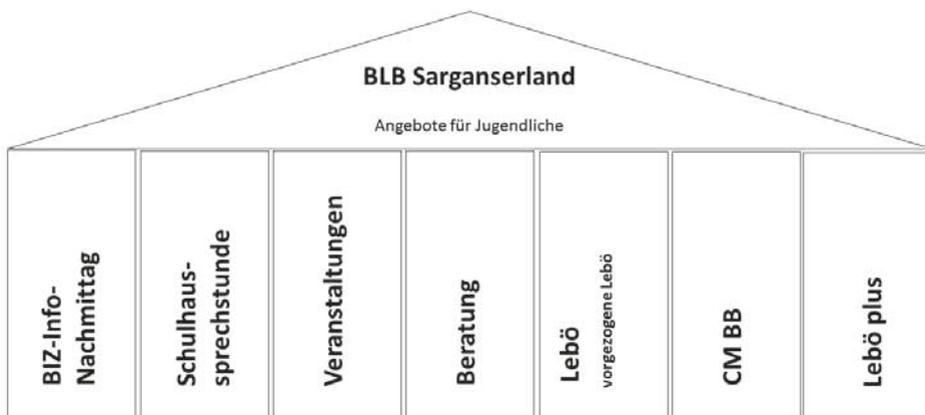
Oberstufe

Berufswahlprozess und Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen 2019

Der **Berufswahlprozess** stellt neben dem täglichen Unterricht ein zentrales Element der Oberstufe dar.

Gemäss Volksschulgesetz liegt die Berufswahl der Jugendlichen in der Verantwortung der Eltern. Die Klassenlehrpersonen unterstützen in diesem Prozess. Der neue Lehrplan Volksschule stellt dafür die Lektionen BO (Berufliche Orientierung) zur Verfügung. Mit einem bewährten System leiten die Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler von der Neigungsfindung bis zur Bewerbung. Über Schnupperpraktika, individuelle Schnuppereinsätze, Betriebsbesichtigungen, Kontakte und Vorträge mit Lehrmeistern und sich in der Lehre befindenden Auszubildenden tasten sich die Jugendlichen an «ihre» Berufe.

Die Berufs- und Laufbahnberatung Sarganserland (BLB Sargans) leistet dabei eine sehr beliebte und wertvolle Unterstützung. Unsere Jugendlichen haben die Möglichkeit, nur punktuell etwas zu holen, Eignungsabklärungen zu machen, oder – im etwas schwierigeren Fall – eine relativ umfangreiche Hilfe in der Lehrstellensuche in Anspruch zu nehmen. Folgend sind hier die Angebote für unsere Jugendlichen grafisch dargestellt und unten in aller Kürze erläutert (mit freundlicher Unterstützung von Michael Dürst, Leiter BLB Sargans):



BIZ-Info-Nachmittage

Diese stehen allen Jugendlichen offen. Immer am ersten Mittwochnachmittag des Monats ist eine Beratungsperson ohne Termin im BIZ direkt für Fragen ansprechbar. Das BIZ kann aber grundsätzlich während der Öffnungszeiten immer besucht werden (siehe: www.berufsberatung.sg.ch).

Schulhaussprechstunde

Für die Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe. Die Beratungsperson kommt ca. monatlich ins Schulhaus und bietet auf Voranmeldung (via Klassenlehrperson) Kurzberatungen an: einfache Fragen klären, vom Schnuppern berichten, nächste Schritte planen, Unterlagen abgeben.

Veranstaltungen

Ende 1. OS und anfangs 2. OS kommen alle Klassen des Sarganserlandes ins BIZ für einen Klassenworkshop, in dem in ca. 2,5 Stunden die Schritte des Berufswahlprozesses durchgespielt werden. Zeitnah finden im BIZ oder in der Schule die Elterninformationsabende statt.

Beratung

Vertiefte persönliche Abklärung in der Berufsberatung. Mit Anmeldung ab Sommerferien nach der 1. Oberstufe möglich. Die Eltern sind dabei. Meist geht es grundsätzlich um die Berufswahl: Herausfinden, welche Berufe interessant sind (bei Bedarf mit Tests), Berufe kennenlernen und das Planen der weiteren Schritte.

Lebö (vorgezogene Lebö)

Die Lehrstellenbörse: Der Personalvermittler unterstützt Jugendliche in Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule, Berufsberatung und evtl. weiteren Personen in der Realisation einer guten Anschlusslösung (Lehrvertrag, Praktikum oder Zwischenlösung). In der Regel ab Januar der 3. Oberstufe, bei Bedarf auch früher.

CM BB

Case Management Berufsbildung: Jugendliche, die eine ausgewiesene Mehrfachproblematik aufweisen, werden im Case Management unterstützt, einen gangbaren guten Weg zu machen. Nur in Kooperation mit den Eltern und der Schule. Der Case Manager ist bei der Berufsberatung angesiedelt, er ist Fallführer und koordiniert die verschiedenen Massnahmen.

LEHRE ALS KAUFFRAU / KAUFMANN

Magst du die Abwechslung? Bist du neuem

Interessiert dich der Austausch

Das erwarten wir...

- freundliche und offene Persönlichkeit mit hoher Lernbereitschaft
- Verständnis für öffentliche Anliegen
- Freude am Umgang mit Menschen
- gute Schulleistungen

WIR SUCHEN

AUF AUGUST

Das erwartet dich...

- abwechslungsreiche Aufgaben in einem interessanten, lebendigen Umfeld
- moderne Informatik
- angenehmes Arbeitsklima in aufgestellten Teams
- umfassende Ausbildung mit breitem Fachwissen und Vielseitigkeit
- Sprungbrett für die berufliche Zukunft



Sarganserländer Gemeinden

#dinizuekunft

MANN BEI DER GEMEINDE

Themen gegenüber aufgeschlossen?

ch mit der Bevölkerung?

DICH

2020

inem
d

em

kunft

Anzahl offene Lehrstellen

- Quarten 1
- Walenstadt 1
- Flums 2
- Mels 1
- Sargans 2
- Vilters-Wangs 2
- Bad Ragaz 2
- Pfäfers 2

Haben wir dein Interesse geweckt?

Die Gemeinden der Region Sarganserland freuen sich über deine Bewerbung (inklusive Stellwerk und Multicheck).

Ansprechpersonen

Quarten:

Böni Karin

081 720 33 30

Walenstadt:

Mollet Kevin

081 720 25 30

Flums:

Allenspach Sandra

081 734 05 90

Mels:

Ackermann Manuela

081 725 30 87

Sargans:

Good Denise

081 725 56 45

Vilters-Wangs:

Giordano Michael

081 725 37 18

Bad Ragaz:

Gros Stefanie

081 303 49 49

Pfäfers:

Ackermann Stefan

081 300 42 38

Lebö Plus

Ein Angebot für Jugendliche, die die obligatorische Schulzeit beendet haben und Unterstützung bedürfen, um eine gute Anschlusslösung zu bekommen nach einem Lehrabbruch, nach dem Beenden einer Zwischenlösung oder beim Auftauchen nach einer längeren «Auszeit».

Diejenigen, welche mit einer weiterführenden Schule liebäugeln, legen ihren Schwerpunkt auf die Vorbereitung für die Aufnahmeprüfungen. Die beste Vorbereitung ist die aktive Teilnahme im Unterricht und gute schulische Leistungen in den vergangenen Jahren. Im Vorfeld der Prüfungen werden die «Aspiranten» durch die jeweiligen Fachlehrpersonen gezielt vorbereitet.

Die Aufnahmeprüfungen für die Richtungen WMS (Wirtschaftsmittelschule Sprachen), WMI (Wirtschaftsmittelschule mit Schwergewicht Informatik), FMS (Fachmaturitätsschule), BMS (Berufsmaturitätsschule) und neu IMS (Informatikmittelschule) finden in der 3. Oberstufe im September statt. Die Prüfungen für die Maturitätstypen, sprich Gymnasium (Kanti), finden jeweils im März statt. Diese können in der 2. bzw. 3. Oberstufe absolviert werden. In diesem Schuljahr 2018/2019 haben folgende Schülerinnen und Schüler Aufnahmeprüfungen bestanden:

Aktuelles Schuljahr 2018/2018

2. Sek.

Embley Jaimee

Auer Joanna

Ehrhardt Philipp

Triet Fiona

Rotter Leandro

Kressig Neria

Federspiel Elena

Joos Ricarda

Schneider Jacqueline

Richtung

Matura (Musik)

Matura (Musik)

Matura (Phys/Mth)

Matura (W+R)

Matura (W+R)

Matura (Bildn. Gest.)

Matura (W+R)

Matura (Spanisch)

Matura (Bildn. Gest.)

3. Sek.

Triet Dominique

Richtung

Matura (Bildn. Gest.)

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zum gelungenen Abschluss der Berufswahl bzw. zu den bestandenen Aufnahmeprüfungen.

Eine Übersicht über die gewählten Berufslehren werden wir in der Ragazetta vom September publizieren.

Alle Jugendlichen haben einen grossen und erfolgreichen Effort für den nächsten Schritt in ihrem beruflichen Lebensweg geleistet!

Andreas Egger, Schulleiter Oberstufe

Paulo Coelho

Wer will diesen Schein?

Cassan Said Amer erzählte mir die Geschichte von einem Seminar, dessen Leiter seinen Vortrag folgendermassen begann: Er hielt einen 20-Dollar-Schein hoch und fragte:

«Wer will diesen 20-Dollar-Schein?»

Einige Hände erhoben sich, doch der Seminarleiter meinte:

«Bevor ich ihn verschenke, muss ich noch einiges tun.»

Er zerknüllte ihn zu einer kleinen Kugel und fragte wieder:

«Wer will diesen Schein?»

Die Hände blieben weiterhin in der Luft.

«Und wenn ich nun das damit mache?»

Und er warf den Schein gegen die Wand, liess ihn zu Boden fallen, trampelte darauf herum und hielt ihn dann wieder hoch. Die Hände blieben weiterhin erhoben.

«Sie sollten dies niemals wieder vergessen», meinte der Seminarleiter.

«Was immer auch ich mit dem Schein anstelle, er bleibt eine 20-Dollar-Note. Auch wir werden in unserem Leben kleingemacht, getreten, misshandelt, beschimpft. Dennoch sind wir immer gleich viel wert.»

*Aus dem Buch «Mit Geschichten durchs Jahr»
Diogenes Verlag AG, Zürich*

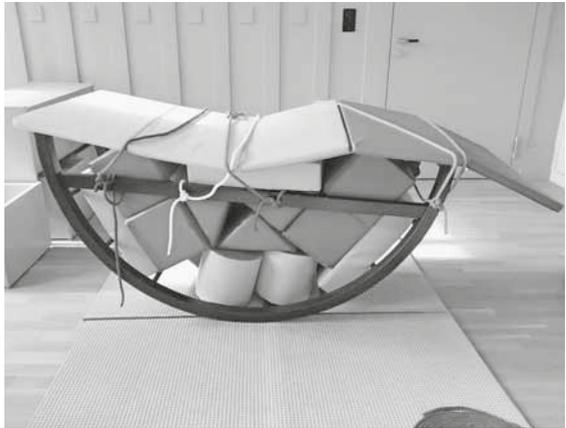
Kindergarten

Aus dem Kindergartenalltag: Die Wichtigkeit der Bewegung und das Projekt «Purzelbaum – mehr (als) Bewegung»

In unseren sechs Kindergärten wird Bewegung im Kindergartenalltag bewusst und auch ausserhalb des Rhythmik- und Sportunterrichts gepflegt und eingebaut. Zwei unserer Kindergartenlehrpersonen haben eine Zusatzausbildung «Purzelbaum – (mehr) als Bewegung» absolviert. Die Inhalte des Projekts sind die Weiterbildung der beteiligten Lehrpersonen, eine bewegungsfreundliche Umgestaltung der Kindergärten, täglich gezielte Bewegungsangebote, Elterninformation und Elternaktivitäten, gesunde Znüni sowie ein gezielter Austausch unter den Lehrpersonen.



Bewegungsecke mit Leiter und Kletterwand im Schulhaus Kleinfeld West. Die Bewegungsecken sind sehr beliebte Spielorte und sie sind immer «ausgebucht».



Kinder haben im Schulhaus Bahnhofstrasse ein Schaukelbett in der Bewegungsecke gebaut. Für das Bauen wird Kraft und Köpfchen gebraucht. Um auf dem Bett schaukeln oder liegen zu können, wird das Gleichgewicht, die Körperhaltung, aber auch Freude und etwas Mut gefördert.

Bewegung ist ein Grundbedürfnis jedes Kindergartenkindes. Sie kommt in den meisten Spiel- und Lernsequenzen vor. Durch das Projekt Purzelbaum fließt neues Fachwissen, aber auch Austausch über «Best Practice» sowie eine noch bewusstere Einbettung von Bewegungsangeboten in die Kindergärten. Das sind zum Beispiel alte und neue Bewegungsspiele im Kreis, ein

Bewegungsparcours im Kindergarten, viel Bewegung auf dem Pausenplatz, im Wald oder gar kleine Yogaübungen sowie das Angebot einer «Bewegungsecke» im freien Spiel.

Bewegung macht stark, gesund, schlau und geschickt: Durch viel Bewegung lernen die Kinder ihren Körper und ihre Umwelt besser kennen, sie gewinnen Vertrauen in sich und trainieren spielerisch. An beiden Kindergartenstandorten (Kleinfeld und Bahnhofstrasse) haben die Kinder in sogenannten Bewegungslandschaften auch an Schlechtwettertagen genügend Möglichkeiten, in Bewegung zu sein und ihre Kreativität, ihre Geschicklichkeit und Kraft auszubilden.

Ursula Dinner

Schulleitung Kindergarten / 1. bis 4. Primarklasse

Schulhaus Kleinfeld Ost

Aus «Der grosse Zitatenschatz»

Weltbild Buchverlag

*Nichts wird in den menschlichen Dingen, namentlich in der **Staatskunst** und der Diplomatie, so häufig verwechselt wie die Verständigkeit und die Schlaueit. Sie unterscheiden sich darin, dass die Schlaueit nur das Gegenwärtige im Auge hat und Mittel sucht, das Nächstgelegene zu Nutzen und Vorteil zu bringen, indes die Verständigkeit das Gegenwärtige aus dem Vergangenen herleitet und die wahrscheinliche Zukunft nicht aus dem Auge verliert. Die Schlaueit ist daher oft scharfsichtiger und fast immer geschickter als ihr verständiges Gegenbild, eben weil sie einen engen Gesichtskreis hat und man Weniger leichter übersieht als Viel. Nur zu oft aber entgeht ihr der kaum errungene Nutzen, und der Held von heute ist das Gespött von morgen.*

Franz Grillparzer, Zur Lehre vom Staate, 1861

Kastanienbaumallee Giessenpark der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Orientierung der Bevölkerung von Bad Ragaz sowie der involvierten Partnergesellschaften mit Nutzung des Giessenparks betreffend Sanierung oder Erneuerung der Rosskastanienallee Giessenpark Süd (entlang des neuen Seeinlaufes Niklausenbach)



Geschichte

Vor ungefähr 100 Jahren wurde die Kastanienallee vermutlich als «Eingangstor» zur damals geplanten Parkanlage Giessensee gepflanzt. Die Idee der «Allee» stammt aus der Barockzeit und umfasste unter anderem eine mit Randbäumen bepflanzte Eingangspforte zu bedeutenden Bauwerken oder Parkanlagen. Eine Allee ergibt ein hallenartiges Erscheinungsbild mit Portalcharakter.

Solche Bepflanzungen sind lebende Ornamente und dementsprechend von endlichem Charakter, wir sprechen da von einer natürlichen Alterung der Bäume, welcher Pflanzen im Allgemeinen unterworfen sind. Ein Befall von heimtückischen Schädlingen, in unserem Fall die Miniermotte, welche nicht oder nur begrenzt bekämpft werden kann, setzte den rund 100 Jahre alten Bäumen zudem arg zu.

Diese Erkenntnisse stellt die Eigentümer solcher Anlagen, nach Erreichen der natürlichen Altersgrenze der Pflanzen, vor die Aufgabe, eine sinnvolle Erneuerung zu planen. Tatsache ist, dass unsere Rosskastanienallee eingangs Giessenpark Süd vom Alter und Schädlingsbefall her das Zeitliche gesegnet hat. Die Miniermotten haben der Allee so stark zugesetzt, dass eine Bekämpfung nicht mehr wirksam und der Erhalt der Allee auch aus ökonomischer Sicht nicht mehr sinnvoll ist.

Planung

Im letzten Jahr befasste sich der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde als Besitzerin des Giessenparks, mit der Idee einer Ersatzpflanzung der kranken und überalterten Bäume. Nach verschiedenen Beratungsgesprächen mit Fachspezialisten beauftragte die Ortsgemeinde das Landschaftsarchitekturunternehmen Kohler GmbH, Bad Ragaz, eine Fachstudie «Sanierungskonzept Rosskastanienallee Giessenpark Süd» zu erstellen.

Fazit

Das Landschaftsarchitekturunternehmen Kohler GmbH, Bad Ragaz, kam unter Einbezug vieler Sanierungsvarianten zum Schluss, dass die Rosskastanienallee Giessenpark als Einheit ersetzt werden soll. Die Fachstudie Kohler ermuntert den Ortsverwaltungsrat, das Projekt «Ersatz Rosskastanienallee Giessenpark Süd» an die Hand zu nehmen und die Planung einzuleiten.

Orientierung der Öffentlichkeit

Der Ortsverwaltungsrat will unter dem Aspekt der vorab erwähnten Erkenntnisse die Bevölkerung, Gäste und Partnergesellschaften bezüglich des Projektes «Totalersatz Rosskastanienallee Giessenpark Süd» orientieren und im positiven Sinne auch dafür sensibilisieren.

Geplant wird, die Rosskastanienallee Giessenpark Süd im Jahr 2020 zu ersetzen. Baum- und Bepflanzungsart sind noch offen und Gegenstand der Planung.

Der Ortsverwaltungsrat

Ortsgemeinde Bad Ragaz

www.og-badragaz.ch



Ein Generationenprojekt für Maienfeld und Bad Ragaz

Rheinaufweitung Maienfeld/Bad Ragaz

Die Rheinaufweitung Maienfeld/Bad Ragaz ist ein Projekt, welches den Lebensraum in der Region aufwerten soll. Bis zum Herbst 2019 wird die Aufweitung nun weiter ausgearbeitet. Für das Projekt sind Informationen per sofort auf der neuen Homepage www.rhamb.ch ersichtlich.

Im vorletzten Jahrhundert hat der Bau der Rheindämme die Entwicklung des Bündner- und St. Galler Rheintals erst möglich gemacht. Der neuzeitliche Wasserbau und Hochwasserschutz verzichtet auf Begradigungen und Kanalisierungen und soll dem Gewässer mehr Raum geben. Das Wasser soll dadurch wieder natürlicher fließen und der gesamte ökologische Zustand des Gewässers kann damit verbessert werden.

Planungsarbeiten laufen

Ziel der geplanten Rheinaufweitung ist die wechselseitige Aufweitung entlang des Alpenrheins unterhalb der Tardisbrücke auf Gemeindegebiet von Maienfeld und Bad Ragaz. Der rund 2,9 km lange Rheinabschnitt, welcher heute eine Flussbreite von ca. 85 m aufweist, soll im Durchschnitt auf rund 170 m verdoppelt werden.

Die Bevölkerung von Maienfeld und Bad Ragaz sowie weitere Interessierte wurden in Informationsveranstaltungen 2017 und 2018 aus erster Hand über den Stand des Projekts informiert. Das beauftragte Planerteam, welches sich aus mehreren lokalen Büros zusammensetzt, nahm ab Mai 2018 die Planungsarbeiten auf. Unter der Gesamtprojektleitung des Rheinunternehmens erarbeitete das Planerteam bis Mitte Oktober 2018 mehrere Planungsvarianten. Diese wurden aufgrund von festgelegten und mit den Behörden abgestimmten Kriterien bewertet. Die am besten bewertete Variante wurde mit den betroffenen kantonalen Behörden in Graubünden und St. Gallen diskutiert. Ebenfalls wurde der Planungsstand den beiden Räten von Maienfeld und Bad Ragaz vorgestellt. Auch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) wurde durch die Projektleitung informiert.

Auflageprojekt im Entwurf bis Ende 2019

Als nächster Schritt wird die Projektierungsvariante als Entwurf bis zum Herbst 2019 ausgearbeitet. Verschiedene Punkte sind noch offen und werden zurzeit abgeklärt. In diesem Zusammenhang wurden im Mai Baugrunduntersuchungen mittels Bohrungen durchgeführt, welche im Zusammenhang mit der Rheinaufweitung stehen. Die Bohrungen geben unter anderem auch Auskunft über den Zustand der heutigen Dämme. Es wurden sechs Bohrungen vorgenommen. Vorgängig wurden auch Baggerschlitze erstellt. Das Ziel ist es, dass das Auflageprojekt bis im Jahr 2020 abgeschlossen werden kann. Grosse Projektherausforderungen bestehen bei den Auswirkungen der Aufweitung auf das Grundwasser sowie beim Umgang mit den grossen Materialmengen, welche bei der Erstellung der Aufweitung anfallen werden. Bis Ende Jahr werden die Entscheidungsgrundlagen vorliegen, ob die Herausforderungen gelöst und das Projekt realisiert werden kann.

Website ist aufgeschaltet

Ab sofort sind alle Informationen zum Projekt, zum Verlauf der Arbeiten oder dem Zeitplan auf der neuen Website www.rhamb.ch ersichtlich. Die Bevölkerung kann sich dort laufend über den aktuellen Stand informieren.

Rheinaufweitung Maienfeld/Bad Ragaz

www.rhamb.ch

Der Kubus

hier im Giessensee

ändert die Farben je und je

und meint zur Zeit

*Vergangenheit lass ich zurück
ich schenke Glück im Augenblick*

*und zeige so im Spiegelspiel
die Vielfalt hin zum Zukunftsziel*

Sprach-Spielereien (die dritten) von Peter Eggenberger

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

Light Ragaz – Goldrush in Bad Ragaz

Das Lichterspektakel erstrahlt in goldenem Licht

Die sagenumwobene Taminaschlucht wird um ein Geheimnis reicher sein: Das Quellwasser verwandelt sich unter dem Einfluss der Sterne und bringt das Gold nach Bad Ragaz. Bereits zum dritten Mal öffnet Light Ragaz vom 13. Juni bis 6. Oktober 2019 seine Tore und entführt die Besucher auf einem zauberhaften Rundgang in eine Welt der Farben und der Magie, imposanter Kulisse und berauschender Klänge.

Tickets und Infos: www.lightragaz.com

9. Heidiland Classic – ein Wochenende im Zeichen der Oldtimer

Von Freitag, 21. Juni, bis Sonntag, 23. Juni 2019, findet in Bad Ragaz die 9. Ausgabe der Heidiland Classics statt. Die Krönung des dreitägigen Oldtimer-Weekends ist der «Prix d'Elégance» und das Oldtimertreffen am Sonntag. Die Zuschauer küren das schönste, erfolgreichste, spezielleste oder einfach originellste Auto zum Sieger. Der Sonntagvormittag ist also ein Muss für jeden Oldtimerbesitzer und für alle, die an schönen Fahrzeugen Freude haben. Musikalisch umrahmt wird der Sonntag durch die «Blues-Rock-Band» VINTAGE-GROOVE. Kommen Sie vorbei – es lohnt sich!

Programm

Freitag, 21. Juni	Registration der Teilnehmer, gemeinsames Abendessen mit Driversbriefing und Fachsimpeln unter Gleichgesinnten im Alten Bad Pfäfers
Samstag, 22. Juni	Rallye-Ausfahrt mit Wertungsposten
Sonntag, 23. Juni	Öffentlicher Prix d'Elégance und Oldtimertreffen mit Prämierung und Rangverkündung der Samstag-Rallye-Ausfahrt auf dem Dorfplatz Bad Ragaz

Mehr dazu auf: www.heidilandclassic.ch

Kunst- und Kulturführungen Bad Ragaz

Hiersein ist herrlich! Interessieren Sie sich für Kunst und möchten sich davon inspirieren lassen? Oder ist eine Zeitreise in die Vergangenheit von Bad Ragaz das Richtige für Sie? Bad Ragaz Tours zeigt Ihnen die schönsten Flecken des bekannten Kurortes und Sie hören wie sich das Bauerndorf Ragaz zum international bekannten Wellnessort Bad Ragaz entwickelt hat. Folgende Führungen sind von Mai bis Oktober buchbar:

- Kulturgang Bad und Ragaz
- Kunstgang Art in Ragaz
- Grand Tour Bad und Art

Weitere Informationen unter: www.badragaztours.ch

Kultur im Ort

Von Juli bis Oktober wird Bad Ragaz jeden Donnerstagabend zum Treffpunkt einheimischer und auswärtiger Gäste. Kultur im Ort bietet den Besuchern verschiedene Konzerte, Vorlesungen, Comedy Shows oder Poetry Slams. Ein Grund, am «kleinen Freitag» das Haus zu verlassen, um sich einen kulturellen Leckerbissen zu gönnen und sich mit Freunden zu treffen. Die Gäste erwartet ein kunterbuntes Angebot von hochstehenden (grösstenteils Schweizer) Künstlern.

Beizen, Pubs und Gourmet-Bühnen

Durchgeführt werden die Events in einigen ausgewählten Gastrobetrieben in Bad Ragaz. So verschieden die Künstler sind, so unterschiedlich sind auch die Lokale, mit denen zusammengearbeitet wird. Kultur im Ort setzt auf allen Ebenen auf die heimische Gastronomie. Pubs, Beizen oder Gourmet-Restaurants, bei den «Kudos» ziehen alle mit.

Tickets und Vorverkauf

Tickets sind an allen Vorverkaufsstellen von Ticketino.com, an der Infostelle Bad Ragaz und an der Abendkasse erhältlich. Für fleissige Besucher lohnt sich der KultPass, ein Abonnement für alle «Kultur im Ort»-Konzert-Veranstaltungen.

Weitere Informationen unter www.kulturimort.ch

Detailprogramm KULTuRimORT

Künstler	Location	Datum
Alina Amuri	Thömsen's Club	04.07.2019
Bubieifach	Schloss Ragaz	11.07.2019
Le Carrousel	Kursaal Grand Resort	18.07.2019
Elijah Salomon	Restaurant Giessenpark	25.07.2019
Pablo Infernal	beatz ragatz	31.07.2019
Hedgehog	Sportanlage Ri-Au (Grümpi)	08.08.2019
Poetry Slam	Gasthof Löwen	15.08.2019
Anna Rosinelli support	Restaurant Giessenpark	22.08.2019
Chiara Loreen		
De Luca	Hotel Wartenstein	29.08.2019
Andy & Martin Egert	Lattmann's Bar & Lounge	05.09.2019
Philip Maloney Lesetour	Hotel Restaurant Rössli	12.09.2019
Long Tall Jefferson	Thömsen's Club	19.09.2019
Comedy Night	Kursaal Grand Resort	26.09.2019

Dorfbadhallenkonzerte 2019

Kulturelle Live-Konzerte in der historischen Dorfbadhalle:

Daten Donnerstags vom 23. Mai bis 19. September 2019

Zeit/Dauer 20.00 bis 21.00 Uhr

Preis kostenlos

Durchführung bei jeder Witterung.

Die nächsten Highlights

- 13. Juni bis 6. Oktober 2019/Light Ragaz@Tamina
- 15. Juni 2019/Geburtstagsfest Tamina Therme
- 21. bis 23. Juni 2019/9. Heidiland Classic, Oldtimertreffen u.a. auf dem Dorfplatz
- 21. und 22. Juni 2019/41. Quellrock Open Air, Burgruine Freudenberg
- 5. bis 7. Juli 2019/Swiss Seniors Open, Golfturnier mit internationalen Profigolfern
- Juli bis September 2019/KULTuRimORT
- 7. September 2019/Nationaler Wandertag der «Schweizer Familie»
- 17. bis 22. September 2019/Weinfest Malans, ein Erlebnis für Gross und Klein
- 6. und 13. Oktober 2019/Internationale Pferderennen in Maienfeld
- 23. November 2019/Lichterfeier – Stimmungsvoller Auftakt der Weihnachtszeit
- 6. Dezember 2019/Einzug der Samichläuse

Weitere interessante und attraktive Events finden Sie laufend unter

www.heidiland.com/events.

12. Nationaler Wandertag der «Schweizer Familie» in Bad Ragaz

In Bad Ragaz kündigt sich ein grosses Wander- und Volksfest an. Der Ostschweizer Kurort ist am 7. September 2019 Austragungsort des 12. Nationalen Wandertags der «Schweizer Familie». Der Anlass lockt jedes Jahr mehrere Tausend Wanderbegeisterte in eine andere Region der Schweiz und wird in diesem Jahr dank der Initiative von Heidiland Tourismus den Weg in die Ferienregion Heidiland finden. Die Planungen für diesen Grossanlass laufen auf Hochtouren. Dabei kann die Tourismusorganisation auf eine breite Unterstützung von touristischen Partnern, Behörden und Sponsoren zählen.



Wandern mit dem «Wanderer der Nation»

Mittlerweile sind auch die Eckdaten bekannt: Im Zentrum des Tages stehen traditionell drei unterschiedliche Wanderungen, an denen man kostenlos und ohne Voranmeldung teilnehmen kann. Die Wanderungen werden jeweils mehrere Male über den Tag verteilt angeboten. Sie zeigen die landschaftliche Vielfalt und die zahlreichen Wandermöglichkeiten rund um Bad Ragaz auf. Neben einer Familienwanderung auf dem Hausberg Pizol führt eine Weinwanderung durch die benachbarte Bündner Herrschaft und eine Thermalwasser-Wanderung in die berühmte Taminaschlucht und weiter nach Pfäfers. Begleitet werden einzelne Wanderungen von prominenten «Wandergöttis»: Vom bekannten SRF-Moderator und «Wanderer der Nation» Nick Hartmann, von Schauspielerinnen Tonia Maria Zindel und von Fernseh-Legende Kurt Aeschbacher.

Kostenlose Konzerte von Sina und Patent Ochsner

Nahtlos an den Wandertag knüpft am späteren Nachmittag die 125-Jahr-Feier der «Schweizer Familie» an, welche ebenso öffentlich und kostenlos wie der Wandertag selbst ist. Am Abend werden dann zwei ganz besondere «Geburtstagsständchen» erwartet: Sowohl die bekannte Walliser Sängerin Sina (ca. 17.30 Uhr) als auch die legendäre Berner Mundartband Patent Ochsner (ca. 20.00 Uhr) geben sich auf der Bühne die Ehre. Zu beiden Konzerten sind nicht nur die Teilnehmer des Wandertages herzlich eingeladen, sondern auch die ganze Bevölkerung aus nah und fern.

Ein Volksfest im Dorfzentrum

Auf alle Besucher wartet bereits tagsüber ein eigentliches Volksfest im Zentrum von Bad Ragaz. Rund um das historische Dorfbad werden grosse Festzelte, Bühnen, Verpflegungs- und Marktstände zu stehen kommen. Während des ganzen Tages sorgen Platzkonzerte, Ländler- und Alphornklänge für Unterhaltung. An den Marktständen kann man sich von Fleisch über Käse bis hin zu Wein oder Essig mit Produkten aus der Region eindecken. Und auf der Bühne vor der historischen Dorfbadhalle sorgt ein Unterhaltungsprogramm mit Konzerten und Interviews für Kurzweil. Lokale Gastronomen gestalten das kulinarische Angebot vor Ort. Die Wanderer können sich auf typisch schweizerische Speisen oder Wanderklassiker wie die Bratwurst vom Grill ebenso freuen, wie auf Bündner Spezialitäten oder internationale Gerichte.

Informationen

www.heidiland.com/wandertag

www.schweizerfamilie.ch/wandertag

Heidiland Tourismus AG

Infostelle Bad Ragaz

Am Platz 1

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 300 40 20

spavillage@heidiland.com

www.spavillage.ch

www.heidiland.com

Light Ragaz

Light Ragaz erstrahlt in goldenem Licht

Die Sommeredition von Light Ragaz geht am 13. Juni 2019 bereits in die dritte Runde. Nach der Hälfte der Projektlaufzeit kann ein positives Fazit gezogen werden und die Verantwortlichen blicken zuversichtlich in die Zukunft.



Im Sommer 2017 wurde die Taminaschlucht zum ersten Mal zur grössten natürlichen Leinwand und verwandelte mit Light Ragaz die bis zu 80 Meter hohen Felswände in ein atemberaubendes Lichtermeer. Nach der ausverkauften erstmaligen Durchführung konnte im vergangenen Sommer eine zweite Austragung mit einer längeren Laufzeit von vier Monaten wiederum zahlreiche Gäste nach Bad Ragaz locken. Während der Wintermonate von November bis Januar durften die Verantwortlichen zudem die erste Winteredition «Tamina Lumina» im Herzen von Bad Ragaz präsentieren. Insgesamt lockten die drei Veranstaltungen bereits über 70'000 Besucher in die Region.

Ein Projekt, das Früchte trägt

Nach zweieinhalb Jahren Projektarbeit kann folglich ein positives Fazit gezogen werden. Das im Juli 2017 gestartete Projekt, das ein erstes Resultat aus dem Tourismusedwicklungskonzept (TEK) Bad Ragaz und Umgebung darstellt, ist nach Projekthalbzeit auf Kurs und verspricht eine positive Weiterentwicklung. Light Ragaz wurde gemeinsam mit der Gemeinde Bad Ragaz, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons St. Gallen sowie weiteren Leistungsträgern in der Region entwickelt und wird von privater, regionaler und kantonaler Seite getragen.

Das auf vier Jahre ausgelegte Projekt hat zum Ziel, den Ort sowie die Umgebung nachhaltig zu revitalisieren, um folglich wieder mehr übernachtende Besucher empfangen zu können. Mit den von Light Ragaz stattfindenden, wiederkehrenden Erlebnissen im Sommer und Winter während insgesamt rund sechs Monaten im Jahr soll die Aktivierung des Dorfes und der Aufbau von Logiernächten erreicht werden. Es darf gesagt werden, dass die gesteckten Ziele bis zum jetzigen Zeitpunkt erreicht werden konnten und das Projekt Früchte trägt.

Fortbestand soll gewährleistet werden

Dieses konnte nämlich in den vergangenen zweieinhalb Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und aufgebaut werden. Dank dem Einbezug der lokalen und regionalen Leistungsträger konnten interessante Angebote geschnürt werden, langfristige Partnerschaften sind entstanden und die Veranstaltung darf auf eine starke Verankerung in der Region zählen. Mit der geplanten Umwandlung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Light Ragaz Management GmbH) in eine Aktiengesellschaft zeigen sich die Verantwortlichen zudem zuversichtlich in Bezug auf den Fortbestand des Projekts über die Projektdauer hinaus. Der Verwaltungsrat der neuen Aktiengesellschaft konnte mit regionalen Leistungs- und Entscheidungsträgern besetzt werden und verfolgt klar das Ziel, den Fortbestand von Light Ragaz gewährleisten zu können.

Die Taminaschlucht wird um ein Geheimnis reicher sein

Ein Fortbestand ist aber nur dann möglich, wenn sich Light Ragaz auch in Zukunft weiterentwickeln und zahlreiche Gäste begeistern kann. Man will deshalb stetig an der Verbesserung des Erlebnisses arbeiten. Insbesondere soll auch künftig das Storytelling mit Einbezug der Geschichte rund um das Thermalwasser sowie der geschichtlichen Ereignisse und Fakten den Besucher begeistern und Light Ragaz von anderen Lichtfestivals abheben. Mit der Weiterentwicklung der Geschichte soll dem Gast also auch in diesem Sommer ein fantastisches Erlebnis geboten werden. Die Taminaschlucht wird nämlich um ein Geheimnis reicher sein: Das Quellwasser verwandelt sich unter dem Einfluss der Sterne und bringt das Gold nach Bad Ragaz. Es warten fantastische neue Bilder und berauschende Klänge auf die Besucher. Light Ragaz findet bis zu viermal täglich vom 13. Juni bis 6. Oktober statt.

Informationen und Tickets

www.lightragaz.com

L I G H T R A G A Z

Bergfrühling und Almrauschblüte auf Pardiel, Pizol

Die Sonne lacht, die Almwiesen werden grün, der Almrausch blüht und die Naturliebhaber haben ihre Wanderschuhe geschnürt – auf Pardiel (1'633 m ü. M.) ist der Bergfrühling eingezogen.



Lassen Sie Stress und Hektik zu Hause und geniessen Sie den Bergfrühling auf Pardiel am Pizol. Seit Mitte Mai fährt bereits die Gondelbahn in das male-
rische Wandergebiet im Heidiland. Ein echtes Naturidyll mit blühenden Almwiesen, grünen Zirbenwäldern und einer unglaublichen Weitsicht bis zum Bodensee bietet Ihnen viele erlebnisreiche Stunden. Bergfrühling auf Pardiel bedeutet Natur und Erholung in klarer und pollenfreier Bergluft.

Je nach Wetterlage bereits geöffnet:

Für Träumer: Der Kraftort am Aussichtspunkt Prodkopf

Für Aktive: SwissMovePark

Für Naturliebhaber: Edelweiss Weg mit Sunntigweidsee

Für Familien: Heidipfad mit Kinderkneippanlage und Barfussweg

Informationen

www.pizol.com

info@pizol.com

facebook.com/pizolbahnen | twitter.com/pizolbahnen | instagram.com/pizolbahnen

14. Internationales Schachopen – Rückblick



Schach: Viele Teilnehmer aus der Region

Beim Internationalen Oster-Open vom 18. bis 22. April 2019 konnte sich Vorjahressieger Nicolas Curien, Bern, gegen die Übermacht aus Osteuropa nicht durchsetzen und musste sich mit Rang 2 zufriedengeben. Turnierleiter und Organisator Albert Baumberger konnte durch die Mitarbeit des SK Gonzen mit Präsident Andreas Klauser wieder alles bestens bewältigen.

Von Beginn an setzten sich die Favoriten IM Ihor Nester, Nicolas Curien und FM Nazar Ustianovich an die Spitze. Nester genügte dann in der Schlussrunde ein Remis gegen seinen Landsmann Usitanovich zum knappen Turniersieg. Der Berner Curien kam zwar ebenfalls auf 6 Punkte aus den 7 Runden, doch in der Zweitwertung fehlte ihm ein halber Buchholz-Punkt. Mit 5,5 Punkten folgten dann Mintenko, Ungarn, Ustianovich, Ukraine, und Bernd Reinhardt, Deutschland. Das Feld mit 5 Punkten führten die beiden Youngster Emilian Hofer, Hohenems, und Leopold Wagner, Wolfurt, an. Bester Rheintaler wurde Christian Binggeli (4,5), 4 Punkte erspielten sich Guido Neuberger, Chur, Sven Bartholet, Gonzen, Aleksandar Krstic, Buchs, und überraschend der 71-jährige Jürg Gruber aus Chur. Unter den 85 Spielern (wie im Vorjahr) aus zehn Nationen waren acht Frauen. Vom Schachklub Gonzen waren gleich fünf Spieler am Start.



Siegerfoto v.l.n.r.: TL Albert Baumberger, Nicolas Curien (2.), Sieger Ihor Nester, Heorhiy Mintenko (3.), Präsident Andreas Klauser

Die Sonderpreise gingen an:
Dame, Julia Novkovic, Dornbirn
Senior, Vija Rozlapa, Lettland
Junior, Dmytro Shved, Ukraine
Schüler, Leopold Wagner, Wolfurt
Elo unter 2000, Toni Riedener, Bern
Elo unter 1900, Heorhiy Mintenko, Ungarn
Elo unter 1800, Andreas Klauser, Gonzen
Elo unter 1700, Aleksandar Krstic, Buchs
Elo unter 1600, Jürg Gruber, Chur

Nicolas Curien ist in Bad Ragaz ja kein Unbekannter. Er erinnert sich gerne daran, als er 1987 als talentierter Junior durch die Förderung von Dr. Kurt Riethmann am Open teilnehmen konnte. Positiv für das gute Abschneiden hat sich für den Vorjahressieger das tägliche Joggen in die Taminaschlucht ausgewirkt.

Informationen

www.gonzenschach.ch

News aus dem NF dogshome in Bad Ragaz

Was wir von Hunden lernen können

Frank Andreas Weber, ist ein bekannter deutscher Buchautor und bekennender Hundefreund. Er sagt: «Die Beziehung zwischen Mensch und Hund ist von ganz besonderer Natur. Sie beruht auf dem Gefühl des Schenkens und Beschenktwerdens. Sie basiert auf dem Prinzip einer vorbehaltlosen, nicht besitzergreifenden Gegenseitigkeit. Unseren Haushund gibt es nur mit dem Menschen gemeinsam. Insofern ist er auch auf eine ganz besondere Weise beziehungsfähig. Das heisst, er kann auf den Menschen reagieren. Insofern braucht der Hund Menschen. Und er braucht vor allem das, was wir alle brauchen. Nämlich eine Beziehung auf Gegenseitigkeit, das ist artgerecht! Evolutionstechnisch ist der Hund die erfolgreichste biologische Art, weil sie sich mit der ebenso erfolgreichen Art 'Mensch' zusammengetan hat.



Allerdings gibt es einen grossen Unterschied zwischen Mensch und Hund. Hunde lehren uns, dass Sein ohne Besitzen auskommen kann oder sogar muss, wenn es eine wirkliche Lebendigkeit sein soll. Das können wir gut von den Hunden lernen. Das möchten wir auch, aber es fällt uns schwer, weil wir in anderen Strukturen aufgezogen worden sind. Weil unsere Welt ganz anders funktioniert: Denkt nur an Wachstum, Effizienz, Optimierung und so weiter.»

Wir sind sehr stolz, Frank Andreas Weber am 15. und 16. Juni 2019 für ein Seminar bei uns begrüssen zu dürfen. Ist Ihre Neugier geweckt, möchten Sie mehr erfahren, was wir von Hunden alles lernen können, reservieren Sie sich diese zwei Tage!

Wir sind jeden Tag damit beschäftigt, unsere Hunde zu beschäftigen. Dabei ist es ein Privileg, ja mehr noch ein Geschenk, einen Hund begleiten zu dürfen. Es geht darum, dass wir unser Zusammenleben als gemeinsame Abenteuerreise verstehen. Hunde laden uns ohne Vorbehalte in ihre Welt ein. Um das geheime Leben der Fellnasen zu verstehen, brauchen wir nicht viel: Wir brauchen Offenheit, Neugier und den Wunsch, uns mit diesen wunderbaren Wesen zu verbinden. Wir brauchen den Wunsch, gemeinsam mit ihnen zu lernen. Durch die Beziehung, die wir eingehen, wird die Erziehung viel einfacher!

Nutzen wir die Gelegenheit, über das Leben und die Aufgabe unserer Fellnasen nachzudenken. Prüfen wir, ob es vielleicht kleine Dinge gibt, die das Leben unserer wunderbaren vierbeinigen Freunde etwas vereinfachen könnten. Üben wir uns vermehrt in der Langsamkeit und Achtsamkeit, in den Dingen, wofür die Hunde einstehen würden. Und leben wir diese Beziehung der Gegenseitigkeit. Viel Freude dabei!

Tierschutzzecke

2019 haben bereits einige unserer «foundation»-Hunde ihr Köfferchen gepackt und sind umgezogen. Für uns ist es jedes Mal etwas Grossartiges, wenn eine unserer Fellnasen uns verlässt. Zu sehen, wie glücklich Mensch und Hund sind, erfüllt uns mit grosser Demut und Dankbarkeit. Diese Arbeit können wir nur machen dank der Unterstützung von vielen Gönnerinnen und Gönnern. Möchten auch Sie zu den Freunden unserer Tierschutzhunde gehören, melden Sie sich gerne bei uns. Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie uns unterstützen können. Lassen Sie uns in einem Gespräch herausfinden, was für Sie die beste Lösung ist.

Das Spendenkonto der foundation for happy dogs and people
St. Galler Kantonalbank, IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

Der ideale Platz für Ihre Sommerferien

Es dauert nicht mehr lange, bis die Sommerferien beginnen. Reisen Sie so, dass Ihr Hund besser zu Hause bleibt? Möchten Sie entspannt in die Ferien reisen, dann bringen Sie Ihre Fellnase zu uns ins dogshome in Bad Ragaz. Sicher ist es sinnvoll, zuvor einen kostenlosen Probetag zu vereinbaren. Wenn die Ferien starten, wird er fast vergessen, dass Sie ohne ihn wegfahren.

Möchten Sie uns und das dogshome näher kennenlernen, kommen Sie an eine unserer Führungen. Die Termine finden Sie unter

www.nf-dogshome.ch/Hundehotel/Besichtigungen

NF foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5
7304 Maienfeld
Tel. 081 300 49 90
info@nf-foundation.ch
www.footstep.ch
www.nf-dogshome.ch



Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Jahresbericht und Kennzahlen der Mütter- und Väterberatung Sarganserland 2018



«Die Sorgen und Nöte der Eltern und Bezugspersonen von Säuglingen und Kindern zu erkennen, in den Gemeinden präsent und vernetzt zu sein, dafür setzen wir uns gemeinsam ein.»

Silvia Ackermann, Teamleiterin, Mütter- und Väterberatung

Die heutige Mütter- und Väterberatung wurde vor rund hundert Jahren von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft als Säuglingsfürsorge mit dem Ziel geschaffen, die überaus hohe Säuglingssterblichkeit in den Arbeiterfamilien zu bekämpfen. Heute geht es in dieser früh angesetzten Hilfe nicht mehr ums Überleben, sondern um eine nachhaltige körperliche, seelische und soziale Gesundheit. Das Argument, dass jeder der frühen Förderung in den Familien zuge dachte Franken sich mehrfach ausbezahle, bestätigen internationale Studien. Es fallen so bedeutend weniger Folgekosten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsbereich an.



Wir freuen uns, dass die Mütter- und Väterberatung seit Mai 2018 einen **neuen Internetauftritt** erhalten hat. Der visuelle Auftritt wurde sehr verbessert, auch dank dem **neuen kantonalen Logo**. Zahlreiche Dienstleistungen werden in verschiedenster Form angeboten: Elternbroschüren in Deutsch und fremdsprachig, Online-Formulare für Fachpersonen, Links zu anderen zuständigen Stellen.

Neu haben wir in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken des Sarganserlandes das **Projekt Buchstart** in der Mütter- und Väterberatung Sarganserland im Herbst eingeführt. Es ist ein gesamtschweizerisches Projekt, das es schon zehn Jahre gibt. Es fördert die Sprachentwicklung und dient zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern.

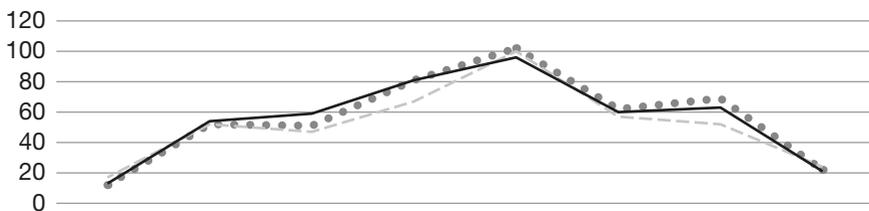
Wir geben zwischen dem 6. bis 12. Lebensmonat ein Buchgeschenk mit einem zweimonatigen Bibliotheksgutschein für die ganze Familie der jeweiligen Bibliothek ab. So regen wir die Eltern dazu an, mit ihrem Baby aktiv zu kommunizieren und es mit Büchern vertraut zu machen. Bilderbücher sind nicht nur eine grosse Hilfe beim Spracherwerb, sie fördern auch die Gesprächskultur innerhalb der Familie und bieten Trost und Geborgenheit.

Auch dieses Jahr haben wir an Fort- und Weiterbildungen teilgenommen, u.a. an der alljährlichen Fachtagung im KKL in Luzern zum Thema «Freiheit in Grenzen – das Spannungsfeld in Gesellschaft, Familie und Beratung». Runa Wachter absolviert gegenwärtig das CAS Pädagogik der Frühen Kindheit an der Pädagogischen Hochschule Thurgau sowie an der FHS St. Gallen, Hochschule für angewandte Wissenschaften.

In der Mütter- und Väterberatung sind die Kriterien zur Erfassung von Tätigkeiten ostschweizerisch standardisiert worden. Die Folge davon ist, dass in diesem Jahr kein Vorjahresvergleich möglich ist.

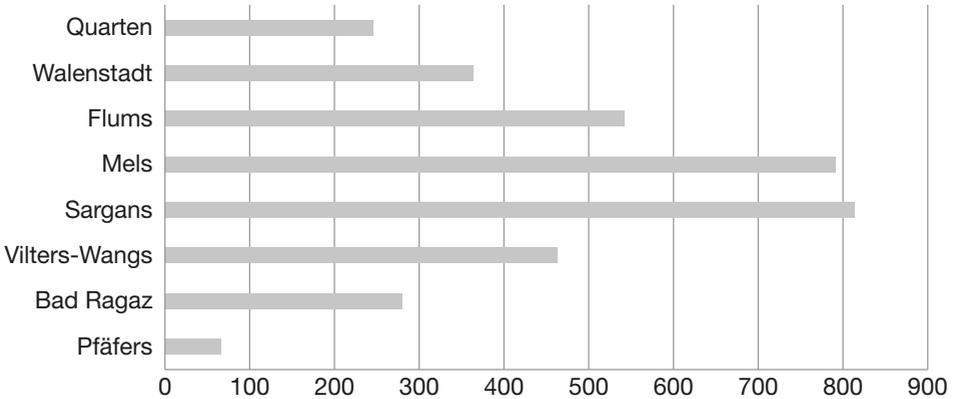
Die Geburten sind im Jahr 2018 wieder von 416 (2017) auf 447 angestiegen. Da der Beratungsaufwand auch nochmals grösser geworden ist, sind wir froh, die Stellenprozenzte das nächste Jahr um 10 % erhöhen zu dürfen. Im Jahr 2018 haben wir die Beratungsstelle Sargans, Unterterzen und auf Ende Jahr die Stellen Flums und Pfäfers gezügelt, was mit einem grösseren Aufwand einhergeht.

Geburten 2016 – 2018



	Pfäfers	Bad Ragaz	Vilters-Wangs	Sargans	Mels	Flums	Walens-tadt	Quarten
•• 2016	12	52	51	81	102	62	69	22
--- 2017	17	52	47	67	100	57	52	24
— 2018	13	54	59	81	96	60	63	21

Beratungen 2018



	Pfäfers	Bad Ragaz	Vilters-Wangs	Sargans	Mels	Flums	Walenstadt	Quarten
■ Beratungen	67	280	464	814	792	543	364	246

Das Miteinander der Fachkräfte der Mütter- und Väterberatung und weiteren Akteuren im Gesundheits- und Sozialwesen mit den Gemeindebehörden ist Voraussetzung für ein gutes Gelingen und Erfolgsfaktor zugleich.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mütter- und Väterberatung inklusive den freiwilligen Helferinnen und der Gemeinde Vilters-Wangs für die gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank gilt auch den Eltern und Bezugspersonen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Silvia Ackermann

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 25

7323 Wangs

Tel. 081 710 46 50

(Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)

mvbs@bluewin.ch

www.mvb-sarganserland.ch



Nachhilfelehrer gesucht

Gibst du gerne dein Wissen weiter?

Kannst du dich gut in andere hineinversetzen?

Und hast du auch noch ab und zu freie Zeit?

Dann bist du bei uns richtig.

Wir suchen motivierte Nachhilfelehrer. Meist suchen Primar- oder Sekundarschüler nach einer Möglichkeit, Nachhilfeunterricht zu bekommen.

Wir bieten die Lösung! Bei der **Nachhilfe-Vermittlung Sarganserland** (eine Dienstleistung der FAGS Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland) kann fehlendes Wissen zusammen mit motivierten Nachhilfekräften gezielt erlangt werden.

www.fags.ch (Rubrik «Nachhilfe»/Liste der Lehrpersonen)

Es ist ganz einfach:

Du kannst direkt auf unserer Webseite (www.fags.ch) online anmelden.

Du bestimmst, welche Fächer du anbietest. Wenn ein Schüler dich auswählen möchte, dann meldet er sich bei dir und ihr vereinbart direkt die Nachhilfe-Stunden. Die Bezahlung bestimmst du selber in Absprache mit deinem Schüler bzw. dessen Eltern. Die FAGS stellt diese Plattform zur Verfügung. Ein Verlassen der Liste ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns, wenn du dich bei uns als Lehrperson registrierst.

Kontakt: info@fags.ch, Tel. 079 430 45 17

⇒ Nachhilfe gesucht?



Aufsatzschreiben
fällt schwer?

Fremdsprachen
sind unverständlich?

Mathematische Gleichungen
bereiten nur Kopfschmerzen?

Oder ein anderes
Schulfach macht echt
Probleme?



Wir bieten die Lösung! Bei der **Nachhilfe-Vermittlung Sarganserland** (eine Dienstleistung der FAGS Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland) kann fehlendes Wissen zusammen mit motivierten Nachhilfekräften gezielt verbessert werden.

www.fags.ch (Register Nachhilfe - Liste der Lehrpersonen)

Es ist ganz einfach: Eine passende Lehrperson aus der **Lehrerliste** aussuchen, anrufen und Nachhilfe-Stunden vereinbaren. Die Bezahlung ist Sache der Eltern oder des Schülers. Die FAGS stellt nur die Lehrerliste zur Verfügung.

Wir wünschen viel Erfolg!

Informationen
www.fags.ch

FAGS Frauen-
Arbeitsgemeinschaft
Sarganserland



Ambulanter Alkoholentzug Sargans



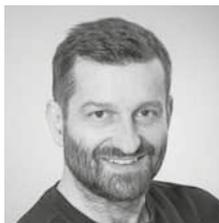
Ein professionell begleitetes
Angebot der Sozialen Dienste
Sarganserland.

Ambulanter Alkoholentzug

Für Fragen, Kontaktaufnahme oder Terminvereinbarungen stehen Ihnen die Fachpersonen der Sozialen Dienste Sarganserland gerne zur Verfügung. Den Informationsflyer zu unserem Ambulanten Alkoholentzug Sargans können Sie unter Telefon 081 725 85 00 anfordern oder auf unserer Website www.sd-sargans.ch herunterladen.



Ladina Grass
Sozialarbeiterin BSc
Suchtberaterin



Marcel Roth
Sozialpädagoge BSc
Suchtberater

Soziale Dienste Sarganserland

Sozialberatung Suchtberatung Schulsozialarbeit

Ragazerstrasse 11

7320 Sargans

Tel. 081 725 85 00

info@sd-sargans.ch

www.sd-sargans.ch



Soziale Dienste Sarganserland

Angebot der Spitex Sarganserland

Hilfe- und pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit zu geben, weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung zu leben, ist die zentrale Aufgabe der Spitex Sarganserland.

Durch die Spitex kann ein Eintritt in eine stationäre Einrichtung verzögert, umgangen oder ein Spital- oder Therapieaufenthalt verkürzt werden. Das Wohl der Klientinnen und Klienten ist das Ziel unserer Arbeit. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Homepage www.spitexsarganserland.ch anzusehen. So können Sie noch mehr über unser breites Angebot erfahren.

Jede Spende ist uns willkommen. Danke für Ihre Solidarität!
Sie unterstützen damit den Spitex-Gedanken «Hilfe und Pflege zu Hause».
Postcheckkonto 85-123885-6.

Sind Sie schon Mitglied bei der Spitex Sarganserland? Nein, noch nicht?
Mit einem Jahresbeitrag von Fr. 50.00 werden Sie Mitglied. Das Anmeldeformular für eine Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Vorteile als Mitglied:

- gratis Blutdruck messen während den Sprechstunden
- reduzierter Stundenansatz bei hauswirtschaftlichen Leistungen
- Einladung zur jährlichen Hauptversammlung mit einem interessanten und aktuellen Vortrag zu Themen im Zusammenhang mit der Gesundheit

Spitex Sarganserland

Bahnhofstrasse 9b
7320 Sargans
Tel. 081 515 15 15
www.spitexsarganserland.ch
info@spitexsarganserland.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Sekretariat
Montag bis Freitag
Vormittag: 07.30 bis 12.00 Uhr
Nachmittag: 13.30 bis 17.00 Uhr
Ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter.

Procap für Menschen mit Handicap Ohne Wenn und Aber

Procap ist eine schweizerische Selbsthilfeorganisation von Menschen mit Beeinträchtigungen. Unser Ziel ist es, Voraussetzungen für eine Gesellschaft zu schaffen, in der Menschen mit Handicap – unabhängig der Behinderungsform – ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird.

Wir setzen uns ein für den Schutz der Integrität von Menschen mit Beeinträchtigungen und sehen sie als Bereicherung für eine aufgeklärte, moderne und lebensbejahende Gesellschaft an.

Procap sensibilisiert für die Anliegen und spezifischen Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung und setzt sich für hindernisfreies Leben in allen Bereichen ein. Procap ist gut vernetzt und vertritt die Interessen von Menschen mit Handicap in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, sei es auf nationaler, kantonaler oder kommunaler Ebene.

Unsere vielfältigen Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen werden unter Wahrung höchster Qualitätsstandards in der ganzen Schweiz angeboten.

Procap Sarganserland-Werdenberg

Grossfeldstrasse 44, Postfach 175

7320 Sargans

Tel. 081 723 61 71

sekretariat@procap-sw.ch

www.procap-sw.ch



Bevor der Geduldsfaden reisst – ein Angebot für betreuende Angehörige

Betreuende Angehörige leisten einen unschätzbaren Beitrag an die Unterstützung von Senioren. Weil sie sich oft jeden Tag grossen Herausforderungen stellen, haben sie ein Anrecht auf Unterstützung. Pro Senectute stellt ihnen einen Coach zur Seite, der je nach Bedürfnissen begleitet, unterstützt und bei der Beschaffung von Informationen hilft. Die Coaches sind Fachpersonen mit langjähriger Erfahrung. Der zeitliche Rahmen wird gemeinsam vereinbart. Gespräche finden dort statt, wo es für die Betroffenen passend ist – im Besprechungszimmer, zu Hause bei der betreuten Person, in einem Café oder auch per Telefon oder E-Mail. Dank der Zusammenarbeit mit der Ria und Arthur Dietschweiler Stiftung ist das Coaching kostenlos.

Kontakt über die Anlaufstelle für Altersfragen: Tel. 058 750 09 00 oder rws@sg.prosenectute.ch. Weitere Infos unter: www.sg.prosenectute.ch.

Weitere Informationen der Pro Senectute:

Daheim Wohnen

- Haushilfe- und Betreuungsangebote
- Mahlzeitendienste

Beratung und Information

- finanzielle und rechtliche Fragen
- private Betreuung regeln, Finanzierung klären
- Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
- Heim und Alterswohnungen in der Region
- Hilfsmittel, Notrufgeräte
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben
- Steuerklärungsdienst
- Infostelle Demenz
- Coaching für betreuende Angehörige

Kurse und Gruppenaktivitäten

- Kurse zu Sprachen, Computer, kreatives Gestalten, Gesundheit etc.
- begleitete Wanderungen, E-Bike-Touren, Spaziergänge und Ferienwochen
- Gymnastik, Tanznachmittage

Vorsorgedokumente

- Patientenverfügung
- Anordnung für den Todesfall
- Vorsorgeauftrag
- Leitfaden Testament

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Bahnhofpark 3

7320 Sargans

Tel. 058 750 09 00

rws@sg.prosenectute.ch

www.Anlaufstelle-Altersfragen.ch

www.sg.pro-senectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

«Zur Freude des Tages»

von Erna Endres

Wer positiv denkt, erzieht sich zu optimistischer Einstellung. Er erwartet Freude und findet sie. Mach es dir zur Gewohnheit, jeden Tag eine angenehme Überraschung zu erwarten, und sie wird selten ausbleiben.

Wer vorwärtsblickt und Grosses und Schönes erwartet, wird glücklich sein.

Wenn das Gemüt voller Hass und Selbstsucht ist, kann das klare Licht der Freude nicht durchdringen.

Sehr wesentlich für eine frohe Stimmung ist, zu wissen, dass man die Kraft hat, es mit den Sorgen und Mühseligkeiten des täglichen Lebens aufzunehmen und sie zu überwinden.

Norm. Vinc. Peale

Freiwillige Mitarbeit in der HOSPIZGRUPPE Sarganserland?

Wir begleiten Schwerkranke und Sterbende in ihrer letzten Lebensphase in Ergänzung zu den professionellen Diensten der Palliative Care. Ihnen Zeit und Zuwendung zu schenken ist eine schöne und erfüllende Aufgabe.

Die Einsatzzeiten und der Umfang sind frei wählbar. Voraussetzung sind Wahrnehmungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und ein grosses «Hospizherz». Wer sich dafür entscheiden kann, wird in einem Einführungskurs auf diese Aufgabe vorbereitet.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Hospizgruppe Sarganserland (Tel. 079 711 44 00/www.hospiz-sarganserland.ch) sowie an folgenden

Infoveranstaltungen:

- **Donnerstag, 13. Juni 2019, um 19.00 Uhr**
im Tertianum in Unterterzen
- **Mittwoch, 25. Juni 2019, um 19.00 Uhr**
im Pfarreiheim in Sargans
- **Donnerstag, 26. September 2019, um 19.00 Uhr**
in der Begegnungsstätte in Bad Ragaz

HOSPIZGRUPPE Sarganserland

Sekretariat

Leginglenstrasse 18

7320 Sargans

Tel. 079 711 44 00

sekretariat@hospiz-sarganserland.ch

www.hospiz-sarganserland.ch



hospiznetz HOSPIZGRUPPE Sarganserland

Die Rheumaliga setzt sich mit grosser Motivation für die Anliegen Rheumabetroffener, ihrer Angehörigen und Fachpersonen ein. Unter dem Motto «Beraten, Bewegen, Informieren» bietet sie in Bad Ragaz unentgeltliche Beratung und Unterstützung an. Sie führt zahlreiche Bewegungskurse durch und organisiert Vorträge zu Themen wie Rheumaprävention und Schmerzbewältigung.



Unsere Bewegungskurse in Bad Ragaz

Active Backademy – das Rückentraining der Rheumaliga

- fördert Ihre Aktivität und Ausdauer. Es kräftigt Ihre Muskeln und schult die Körperwahrnehmung, die Koordination sowie das Gleichgewicht. Sie lernen, Ihre Arbeit in Beruf und Alltag ergonomisch und damit rückergerecht zu gestalten und sich optimal zu entspannen.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen und gegen Ihre Rückenbeschwerden aktiv werden.
- wird von diplomierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten geleitet.
- findet bei Inform plus Physiotherapien, Am Platz 8, in Bad Ragaz statt.

Active Backademy macht Spass. Probieren Sie es aus.

Die Aquawell – Wassergymnastik der Rheumaliga

- stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen, baut Kraft auf, schont die Gelenke, fördert die Fitness, das Wohlbefinden und sorgt für Entspannung.
- empfiehlt sich bei Gelenkproblemen, Rücken-, Schulter- und Nackenbeschwerden, künstlichen Hüft- und Kniegelenken, um Gelenkproblemen vorzubeugen oder Rückfälle zu vermeiden.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet unter fachkundiger Leitung im brusttiefen Wasser statt und ist auch für Nichtschwimmer bestens geeignet.
- findet unter anderem im Therapiebad im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt.

Aquawell macht Spass. Probieren Sie es aus.

Die Rheumagymnastik

- ist ein aktives Bewegungstraining zur Erhaltung der Beweglichkeit, Verbesserung der Dehnbarkeit sowie eine dosierte Kraft- und Ausdauer-gymnastik.
- wird von diplomierten PhysiotherapeutInnen geleitet und ist geeignet für Menschen, die eine geführte Ganzkörpergymnastik in kleinen Gruppen bevorzugen.
- ist für Menschen mit einer chronischen rheumatischen Erkrankung, wie zum Beispiel Osteoporose, geeignet.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet jeweils donnerstags, von 16.30 bis 17.30 Uhr, im Medizinischen Zentrum, im Turnsaal 2. OG, in Bad Ragaz statt. Schauen Sie vorbei und probieren Sie es aus.

Die KursleiterInnen gestalten das Programm interessant und vielseitig und passen den Schwierigkeitsgrad an die jeweiligen Teilnehmenden an.

Wohlbefinden schenken mit einem Kursgutschein

Suchen Sie nicht länger das passende Geschenk zum Geburtstag oder als kleines Dankeschön. Mit einem Kursgutschein der Rheumaliga bringen Sie Bewegung und damit mehr Wohlbefinden in das Leben Ihrer Liebsten.

52. Generalversammlung mit Arztvortrag

Am Mittwoch, 19. Juni 2019, findet um 19.30 Uhr im Forum des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BZB) in Buchs die 52. Generalversammlung der Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein statt. Im Anschluss an die GV findet ein Arztvortrag statt.

Gesundheitstag zum Thema «Arthrose und Knieschmerzen»

Am 11. und 12. September 2019 findet in St. Gallen und Chur im Zusammenhang mit der Aktionswoche Rheuma je ein Gesundheitstag statt. In diesem Jahr steht das Thema «Arthrose und Knieschmerzen» im Fokus. Ort und Programm sind noch offen, Informationen dazu folgen.

Unsere Fachstelle bietet Beratung und Unterstützung:

- kostenlose, individuelle Beratung von Rheuma- und Schmerz betroffenen sowie ihren Angehörigen
- Vermittlung von Fachwissen (Broschüren, Zeitschriften)
- im Bedarfsfall Unterstützung durch Stiftungs- und Fondsgesuche
- Ausstellung für Hilfsmittel inkl. Beratung und Bestellwesen

- Kurse für Patientenbildung sowie Informationsveranstaltungen und Ferienangebote
- Triage zu anderen Fachpersonen und Fachstellen
- Entlastung von Ärztinnen und Ärzten

Falls Sie eine Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserer Mitarbeiterin (a.schmider@rheumaliga.ch / Tel. 081 511 50 03).

Aktuell – Ausstellung der Hilfsmittel

Am 28. August 2019 findet wieder die beliebte Hilfsmittel-Ausstellung statt. Der Showroom in Bad Ragaz, Am Platz 10 ist dann jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen die Hilfsmittel vor Ort zu testen. Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht erforderlich.

Hilfsmittel – kleine Helfer, grosse Wirkung

Mit den Hilfsmitteln der Rheumaliga lässt sich der Alltag oft besser bewältigen. In unserer Beratungsstelle in Bad Ragaz besteht generell die Möglichkeit, zahlreiche Hilfsmittel, welche die Rheumaliga anbietet, auszuprobieren und zu bestellen. Ausser an den Ausstellungen ist eine Terminvereinbarung erforderlich.



Kraft tanken in Bad Ragaz und Heidiland: Wellnessstage mit Rheumaschmerz-Präventionsprogramm

24. bis 27. Oktober 2019 → Anmeldung bis 23. September 2019

Diese Tage versprechen ein Rundum-Wohlfühl-Angebot für Körper und Geist: Informative Fachvorträge sowie ein Freizeitprogramm in der Tamina Thermalquelle und bei Wanderungen im Heidiland. Mit Lebensfreude und Spass finden Aktivitäten zur Rheuma-Prävention, Schmerzlinderung und zum Erhalt der Selbstständigkeit im Alltag statt.

Nähere Auskunft – auch zu anderen Anlässen – erhalten Sie auf www.rheumaliga.ch/sgfl oder von unserer Mitarbeiterin.

Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein

Am Platz 10, 7310 Bad Ragaz
a.schmider@rheumaliga.ch
 Tel. 081 511 50 03
www.rheumaliga.ch/sgfl



**Rheumaliga
 SG, GR, AI/AR und
 Fürstentum Liechtenstein**
 Bewusst bewegt

Was man im Wald darf und was nicht

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.



Wir respektieren einander

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit zehn Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.

Die Verhaltenstipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.



Wir beschädigen und hinterlassen nichts



Wir sammeln und pflücken mit Mass

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht – von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!

*Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter **www.waldknigge.ch** einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: www.waldschweiz.ch*

WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

Rosenweg 14
4501 Solothurn
Tel. 032 625 88 75
Fax 032 625 88 99
www.waldschweiz.ch



WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

Kluge Köpfe schützen sich

Jedes Jahr ereignen sich über 30'000 Velounfälle in der Schweiz. Ein Velohelm reduziert das Risiko von schweren Kopfverletzungen. Er dämpft bei einem Aufprall die einwirkenden Stösse. Voraussetzung: Sie ziehen ihn richtig an und tragen ihn auch auf kurzen Strecken.

Tipps zu Kauf und Pflege eines Helms

- Probieren Sie den Helm an: Er muss – bei geöffnetem Kinnband – gut sitzen, ohne zu drücken oder zu wackeln.
- Kinderhelme gibt es in verschiedenen Ausführungen. Der Helm sollte dem Kind gefallen, damit es ihn regelmässig trägt.
- Prüfen Sie bei Kinderhelmen regelmässig, ob die Grösse noch passt. Die Bänder sollen zudem leicht verstellbar sein.
- Auch auf dem Kindersitz oder im Fahrradanhänger sollten Kinder einen Helm tragen.
- Reinigen Sie den Fahrradhelm nur mit Wasser und Seife. Lösungsmittel können die Kunststoffschale angreifen und beschädigen.
- Das Alter und die Abnutzung des Helms spielen bei der Schutzwirkung eine Rolle. Ersetzen Sie den Helm deshalb gemäss den Hinweisen des Herstellers oder dann, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Nur unbeschädigt kann er den Kopf optimal schützen.
- Kaufen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078.



1. Zwei Finger breit über der Nasenwurzel



2. Seitenbänder gleich satt, zwischen Kinn und Band Platz für einen Finger



3. Sitzt perfekt! Gute Fahrt!



Wichtig: Nur ein korrekt sitzender Helm schützt!

Alle Informationen finden Sie auch in unserem Video «Velohelm kaufen, richtig anziehen und pflegen».

Mehr zu sicherem Velofahren auf www.bfu.ch.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

3011 Bern

Tel. 031 390 22 22

info@bfu.ch / www.bfu.ch



Schreiben

*Weisses Blatt mit feinen Bleipartikeln,
die magnetisch sich um Achseln wickeln,
die gerade, oder auch in Bögen
Kräfte binden und dadurch vermögen,
dass die Zeichen Worte werden,
Spiegel nur und Abbild der Gebärden,
die den Stift so schwungvoll führen,
bleiern sich ins Bleibende verlieren.*

*Sind sie mehr als nur die Schatten,
die ihr Licht in meinem Körper hatten,
wie ich mit der schwachen Federspitze
schwarze Grübchen in die weisse Fläche ritze?*

*Und doch, sagt man, können Worte töten.
Grade deshalb ist's vonnöten,
seinen Bleistift gut zu führen,
wenn wir unser Blatt verzieren.*

*Denn die Schrift verrät doch nur
eine lange Kräftespur,
die das Innere bebildert,
das im Schreiben sich geschildert.*

*Wenn ich meine Schrift verflache
und aus ihr nur eine Strecke mache,
könnte sie, ganz ohne Zeichen,
wohl von hier bis Moskau reichen.
Sinnentleerter Tintenstrahl
vom Calanda zum Ural.*

*Doch ich will die Striche falten,
dass sie Formen und Gestalten
auf die weisse Fläche bringen.
Und sie fangen an zu singen,
weil sie tanzend, lachend wagen,
etwas von mir aus zu sagen.*

*Was mit Schwung die Feder dreht,
schafft ein eig'nes Alphabet,
das als Ausdruck aus dem Leibe,
sorgsam dieses Blatt beschreibe.*

Jürg Kesselring «Mit anderen Worten...»
Bad Ragaz



Badewanne Ragaz

Badewanne Ragaz

Raum-Kultur-Raum

[Ausstellungen, Debatten, Lesungen über Gestern Heute Morgen]

pop-up Schaufenster an der Bernhard Simon-Strasse 1, Bad Ragaz

Laufende Ausstellung

Fluss und Einfluss, 150 Jahre Bernhard Simon und Ragaz

vom 12. Mai 2019 bis 16. Juni 2019

Kommende Ausstellung

Platz schaffen – Platz machen / Vision 2050

vom 22. Juni 2019 bis 16. September 2019

Informationen

www.badewanne-ragaz.ch

www.instagram.com/badewanneragaz

